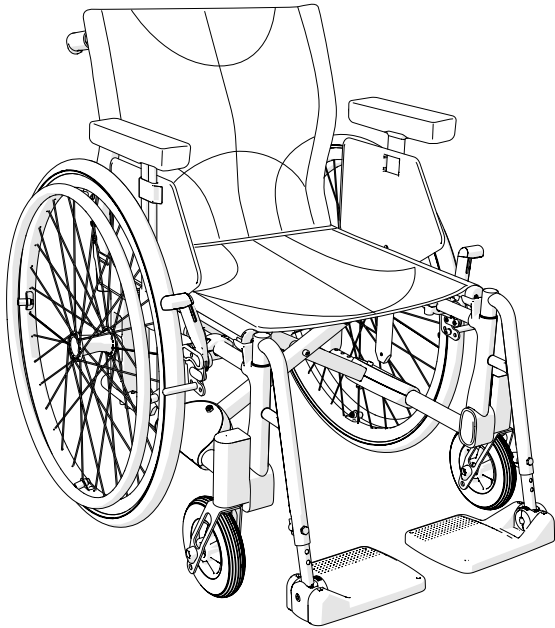


# Etac Crissy

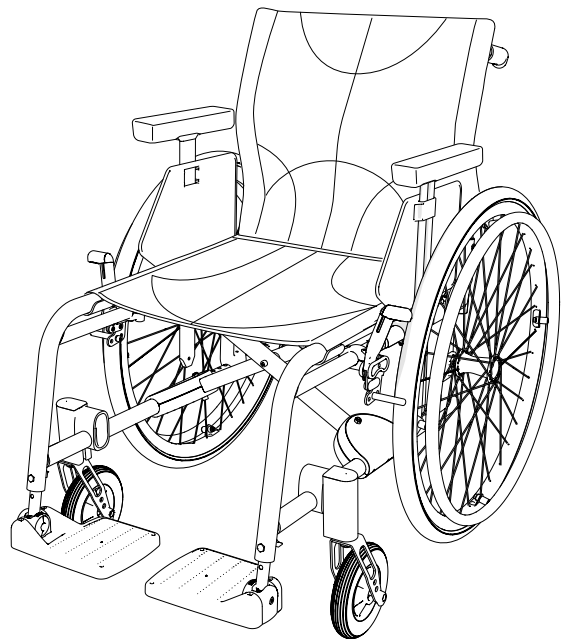
Bedienungsanleitung Deutsch

etac®

75370H 22-12-13



Etac Crissy Swing-Away



Etac Crissy Active

# Inhalt

<b>1. Allgemein – Einführung</b>		<b>7. Einbau der Sitztiefenverlängerung</b>	
Verwendungszweck .....	3	.....	34
<b>2. Beschreibung</b>		<b>8. Einstellungen 2B Rückenlehne</b>	
.....	4	.....	35
<b>3. Stuhloptionen</b>		<b>9. Einstellungen 2C Rückenlehne</b>	
.....	5–7	.....	36
<b>4. Zubehör</b>		<b>10. Nachjustierungen</b>	
.....	8–10	Bremse, Einstellung.....	37
<b>5. Einrichtung bei Lieferung</b>		Einstellung des Bremsbolzens in bestimmten Antriebsradpo- sitionen .....	38
.....	11	Variable Beinstütze, winkelverstellbar (optional) .....	38
<b>6. Einstellungen</b>		Amputationsbeinstütze (optional) .....	39
Vordere Sitzhöhe .....	12	Kippschutz.....	39
Sitzhöhenverstellung über die Vordergabelbefestigung .....	12	Einstellen des Radsturzwinkels .....	40
Sitzhöhenverstellung über die Lenkräderposition in der Gabel.....	12	Vorspur.....	40
Sitzhöhenverstellung durch Austausch der Vordergabel/Lenkrad .....	13	Greifreifen .....	41
Vordere Sitzhöhentabelle .....	13	Einstellung des Greifreifenabstands .....	41
Demontage/Montage der Vordergabel .....	14	Montage/Demontage Rückenpolster und Sitzpolster .....	42
Winkeleinstellung der Vordergabelbefestigung.....	14	<b>11. Zubehör – Einstellung, Handhabung</b>	
Hinterere Sitzhöhe .....	15	Sitzkissen und Komfortkeil .....	43
Sitzhöhenverstellung über die Antriebsradposition/das Antriebsrad.....	15–16	Positionierungsgurt .....	44
Hinterere Sitzhöhentabelle .....	17	Kopfstütze .....	44
<b>Bedienungsanleitung</b>		<b>12. Technische Daten</b>	
.....	19–30	Etac Crissy Swing-Away, Etac Crissy Active.....	45
Symbole und Warnungen .....	20	<b>13. Service und Wartung</b>	
Transport in Fahrzeugen.....	21	Reinigung .....	46
Anleitung.....	22–23	Desinfektion .....	46
Sitzkomfoteinstellungen .....	24–25	Antriebsräder/Lenkräder.....	46
Fahrtechnik, Verwendung .....	26–29	Bremsen .....	46
Pflege und Wartung.....	30	Ausbesserungslack .....	46
Fehlerbehebung – Tabelle.....	30	Verschiedenes .....	46
<b>6. Einstellungen (Fortsetzung)</b>		<b>14. Tests und Garantieleistungen.....</b>	<b>47</b>
Sitzwinkel .....	31		
Sitztiefe .....	31		
Sitzkomfort.....	32		
Einstellung des Schwerpunkts .....	32–33		

# 1. Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Etac entschieden haben. Um Schäden bei der Montage, Handhabung und Verwendung zu vermeiden, ist es wichtig, dieses Handbuch zu lesen und es zum späteren Nachschlagen aufzubewahren. Die Bedienungsanleitung finden Sie auch unter [www.etac.com](http://www.etac.com). Sie können Ihre Sprache über den Link „International“ und „Lokale Websites“ auswählen. Hier finden Sie auch weitere Produktdokumentationen, wie Informationen für den verschreibenden Arzt, Informationen vor dem Kauf und Instandsetzungsanleitungen.

In dieser Bedienungsanleitung ist der Benutzer die Person, die im Stuhl sitzt. Der Betreuer ist die Person, die dem Benutzer hilft. Die Erklärungen für Symbole und allgemeine Warnhinweise finden Sie auf Seite 20 dieser Bedienungsanleitung.

Etac arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Produkte. Wir behalten uns deshalb das Recht vor, jederzeit Änderungen an unseren Produkten ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Die Abmessungen auf den Zeichnungen oder auf anderen Informationsmaterialien sind lediglich Richtwerte.

Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler oder unvollständige Angaben.



Dieses Symbol kann neben dem Text in der Bedienungsanleitung erscheinen. Es weist auf Vorgänge hin, bei denen die Sicherheit des Rollstuhls, des Benutzers bzw. des Betreuers gefährdet ist.



Dieses Symbol kann neben dem Text in der Bedienungsanleitung erscheinen. Hier finden Sie nützliche Ratschläge und Tipps.



Um Verletzungen während der Handhabung und Verwendung zu vermeiden, muss dieses Handbuch immer mit dem Rollstuhl mitgeliefert werden.

## Erläuterung der Artikel in der Liste

- Verfügbare Optionen
- ⊕ Standardmäßig enthalten

Etac Crissy Active

Etac Crissy Swing-Away

Swing-Away  
Active

## Verwendungszweck:

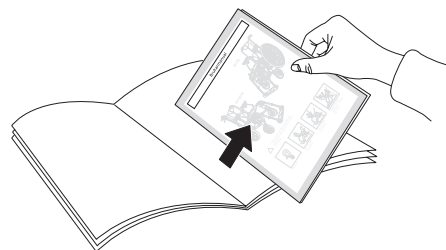
Der Etac Crissy Swing-Away und der Etac Crissy Active sind manuelle, faltbare Allround-Rollstühle mit vielen verschiedenen Funktionen zur Verwendung im Innen- und Außenbereich. Die Rollstühle können bei Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit oder bei Personen mit Gehunfähigkeit eingesetzt werden. Die Sitze des Rollstuhls sind höhen-, winkel- und tiefenverstellbar. Die Rückenlehnen sind höhen- und formverstellbar. Die Fußstützen sind höhen-, winkel- und tiefenverstellbar.

## Kontraindikationen:

Benutzer, die unter Demenz oder einer kognitiven Behinderung leiden, sollten sich nicht ohne Hilfestellung in den Rollstuhl setzen, bzw. daraus aufstehen.

Im Falle eines schwerwiegenden unerwünschten Ereignisses, das mit dem Produkt zusammenhängt, melden Sie etwaige Vorfälle bitte umgehend Ihrem lokalen Händler und der zuständigen nationalen Behörde. Der lokale Händler leitet die entsprechenden Informationen an den Hersteller weiter.

In der Mitte dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen herausnehmbaren Abschnitt mit Benutzerinformationen.



## Benötigte Werkzeuge (als Zubehör erhältlich)



Inbusschlüssel  
3, 4, 5, 6 mm



Ringschlüssel  
8, 24 mm



Steckschlüssel  
19 mm

Der Etac Crissy Swing-Away und der Etac Crissy Active können mit ergänzendem Zubehör ausgestattet und bei Bedarf individuell angepasst werden. Ein breites Sortiment an Optionen und Zubehör stehen zur Verfügung, wie verschiedene Arten von Rückenlehnen und Beinstützen, Kippschutz und verschiedene Arten von Greifreifen und Bremsen.

Der Etac Crissy Swing-away und der Etac Crissy Active können instand gesetzt und wiederverwendet werden. Die Anleitung „Etac manuelle Rollstühle Wiedereinsatz“ ist auf [www.etac.com](http://www.etac.com) verfügbar.

Der Etac Crissy Swing-Away und der Etac Crissy Active besitzen die besten Voraussetzungen für Komfort, Funktionalität und gute Manövrierfähigkeit.



Das Produkt kann über die sichere Benutzung hinaus eingestellt werden. Eine Verordnung von Crissy muss durch einen Arzt erfolgen und fachlich überprüft werden.

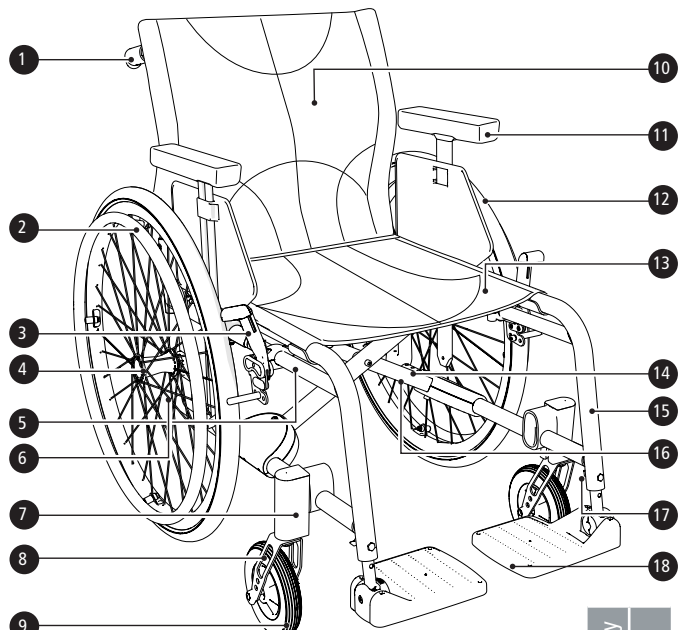
## 2. Beschreibung/Standardversion

### Etac Crissy Swing-Away



		Swing-Away	Active
1	Schiebegriffe	●	●
2	Greifreifen	●	●
3	Benutzerbremse	●	●
4	Schnellkupplungsnahe	●	●
5	Seitenrahmen	●	●
6	Ankipphilfe	●	●
7	Vordergabelbefestigung	●	●
8	Vordergabel	●	●
9	Lenkrad	●	●
10	Rückenlehnenpolsterung	●	●
11	Armlehne	●	●

### Etac Crissy Active



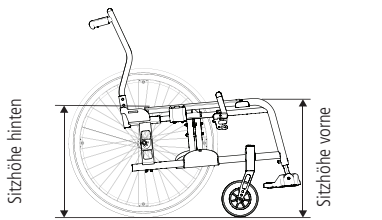
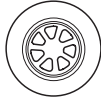
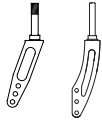


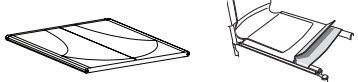



		Swing-Away	Active
12	Antriebsrad	●	●
13	Sitzpolster	●	●
14	Kreuzstrebe	●	●
15	Abnehmbare Beinstütze (am Crissy Active, angebracht und im Rahmen integriert)	●	
16	Seriennummer*	●	●
17	Flügelschraube Fußplattenbefestigung	●	
	Sicherungsmutter Fußplattenbefestigung		●
18	Fußplatte	●	●

\*Das Herstellungsdatum des Produkts kann am Barcode auf dem Produkt abgelesen werden. Die Zahl 11 wird unter dem Barcode in Klammern angezeigt. Die Zahlenkombination hinter diesen Klammern ist das Herstellungsdatum.

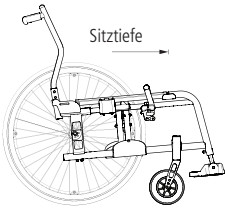
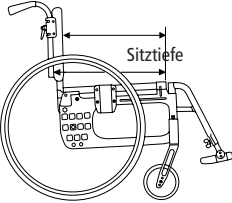

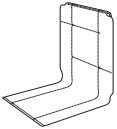
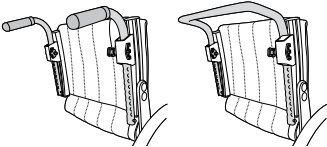
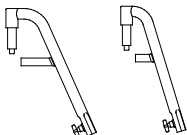
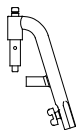
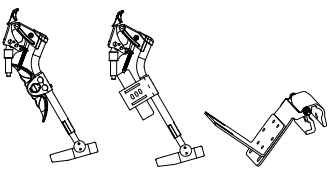
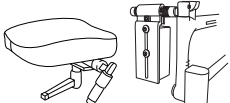
### 3. Stuhloptionen

Im Abschnitt „Stuhloptionen“ können Sie alle Einstellmöglichkeiten ansehen, die am Rollstuhl vorgenommen werden können. Darüber hinaus gibt es sogenannte „Nicht standardisierte Kombinationen“, beispielsweise für die Antriebsräder, Lenkräder und Rückenlehnenmodelle. Wenden Sie sich an den Kundenservice.

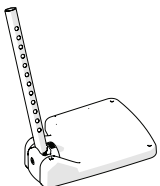
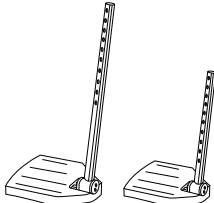
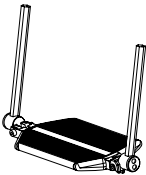
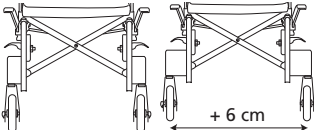
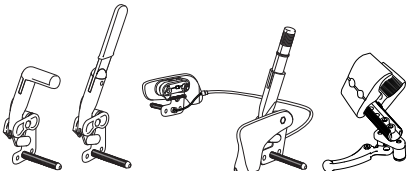
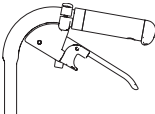
Weitere Informationen zu Stuhloptionen finden Sie unter [www.etac.com](http://www.etac.com).

				Swing-Away	Active
Sitzhöhe		Vorne	40,5–55 cm	●	●
		Hinten	38,5–51 cm	●	●
Sitzwinkel		Max. Neigung nach vorne: vorne 2 cm niedriger als hinten (3°) Max. Neigung nach hinten: vorne 6 cm höher als hinten (9°)		●	●
Lenkrad		5" Vollrad 30x125 mm		●	✱
		6" Vollrad 30x150 mm		●	✱
		8" Vollrad 30x200 mm		●	
Vordergabel		Kurz (drei Höheneinstellungen für Lenkräder)		✱	✱
		Mittel (drei Höheneinstellungen für Lenkräder)		●	●
Antriebsrad		22"		●	●
		24"		●	●
		24" Carbon (nicht mit Trommelbremse)		✱	✱
Reifen		Hochdruck-Pneumatikreifen 22 Zoll oder 24 Zoll x 1 1/4		✱	✱
		Hochdruck-Pneumatikreifen 22 Zoll oder 24 Zoll x 1		●	●
		Vollrad		●	●
		Vollrad (massiver Innenschlauch) nur mit Trommelbremse		●	●
Greifreifen		Aluminium		✱	✱
		Edelstahl		●	●
		Mit Kunststoffüberzug		●	●
		Mit Schaumstoffüberzug (nicht mit Trommelbremse)		●	●
		Titanium (nicht mit Trommelbremse)		●	●
Radsturzwinkel		2°		✱	✱
		0°		●	●
Sitz		Gepolsterter Sitz, Nylon, 10 mm Schaum		✱	✱
		Verstellbares Sitzpolster		●	●
Feststehende Rückenlehne mit fixierten Schiebegriffen, 2B		Höhe der niedrigen Rückenlehne 35–40 cm Höhe der hohen Rückenlehne 42,5–47,5 cm Fester Winkel +5°		✱	✱
Winkelverstellbare Rückenlehne		Höhe der niedrigen Rückenlehne 35–40 cm Höhe der hohen Rückenlehne 42,5–47,5 cm Winkel -5° – +5°		●	●
2C Rückenlehne		Höhe 37–47 cm Fester Winkel +5°		●	●

### 3. Stuhloptionen

		Swing-Away	Active
Sitztiefe		41/43/45 cm im Rahmen (S, M, L) 37–45 cm mit Polsterung	● ●
Sitztiefe 2C Rücken		41/43/45 cm im Rahmen (S, M, L) 37–45 cm mit Polsterung	● ●
Rückenlehnenpolsterung		Verstellbare Polsterung	● ●
Rückenlehnenbezug		Airmesh (Rücken 2B), dicke 30 mm (Polyester)	● ●
		Dunkelgrauer Plüsch (Rücken 2C), dicke 25 mm (Polyester)	● ●
Schiebegriffe/ Schiebebügel		In 2-cm-Stufen höhenverstellbar. Abnehmbar.	Schiebegriffe ● ●
			Schiebebügel ● ●
Beinstützen, abnehmbar, abschwenkbar		Normaler Kniewinkel	⊗
		Schmal (passt nur für 5"-Lenkräder)	●
Beinstütze Arretierbar		Normaler Kniewinkel	●
		Schmal	●
Beinstütze Winkelverstellbar		Winkelverstellbar mit hochklappbarer Wadenstütze ab einer Sitzhöhe von 40 cm	●
		Winkelverstellbar mit Kissenhalterung und gepolsterter, hochklappbarer Wadenstütze	●
		Winkelverstellbar mit hochklappbarer Kissenhalterung und gepolsterter Wadenstütze	●
Beinstützen, sonstige		Amputationsbeinstütze	●
		Amputationsgewicht	●


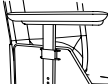






### 3. Stuhloptionen

				Swing-Away	Active
Fußstütze		15 cm tief hochschwenkbar, winkel- und tiefenverstellbar. Die Steckrohre sind höhenverstellbar	Standard Steckrohre Max. Länge: 51 cm. Min. Länge: 33 cm.	✦	✦
			Verlängerte Steckrohre +10 cm	●	●
		13 cm tief hochschwenkbar, winkel- und tiefenverstellbar. Die Steckrohre sind höhenverstellbar	Standard Steckrohre Max. Länge: 51 cm Min. Länge: 33 cm	●	●
			Verlängerte Steckrohre +10 cm	●	●
		Einteilige Fußplatte, hochschwenkbar. Die Steckrohre sind höhenverstellbar		●	●
Vordergabelbefestigung		Standard		✦	✦
		Verbreitert 6 cm		●	●
Benutzerbremse		Abgewinkelter Griff		✦	✦
		Verlängerter Griff		●	●
		Einhandbremse		●	●
		Scherenbremse Mit 22" -Antriebsrad, nicht in Pos. A5-F5 und A4-B4. Mit 24" -Antriebsrad, nicht in Pos. A5-B5.		●	●
Begleiterbremse		Bremsgriff 100 mm Hebelweg (nur bei 2C Rücken)		●	●
Rahmenfarbe	01 = Schwarz    74 = Silberweiß    75 = Rubinrot    76 = Champagnerfarben    77 = Mint			●	●
Farbe der Antriebsradbefestigungen	01 = Schwarz    75 = Rubinrot    76 = Champagnerfarben    77 = Mint			●	●

## 4. Zubehör

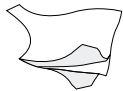


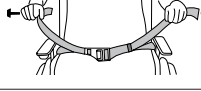
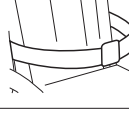
Bei Lieferung von Etac liegen allen Zubehörteilen Montageanleitungen bei.  
 Sie finden die Anleitungen sowie weitere Informationen über das Zubehör auf unserer Webseite unter [www.etac.com](http://www.etac.com).

Einstellbar = Werkzeug erforderlich Verstellbar = kein Werkzeug erforderlich.


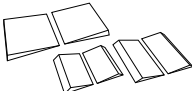


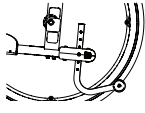
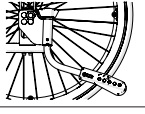




			Swing-Away	Active
Armstützen	Höhenverstellbar 20–25 cm. Länge 25 cm, festes Oberteil, schwarz		⊕	⊕
Armstützen	Höhenverstellbar 20–25 cm. Länge 38 cm, festes Oberteil, schwarz		●	●
Armstützenbezug	Abnehmbar, 25 oder 38 cm lang, gepolstert (Polyester) oder Gel (PU), dunkelgrauer Plüsch (Polyester) oder schwarzer Dartex (PU). Passend für Armstütze mit festem Oberteil. Dicke 20 mm.		⊕	⊕
Hemi-Kissen für Armstütze	Abschwenkbar, passend für lange Armstützen		●	●
Verriegelungs-Set für Armstütze	Eine verriegelte Armstütze ist nicht abnehmbar. Die Höhe kann jedoch frei eingestellt werden.		●	●
Seitenabdeckung	Schwarz		●	●
Spritzschutz	Rechts oder links		●	●
Tisch	Transparent, passend für lange Armstützen		●	●



## 4. Zubehör

			Swing-Away	Active
Hemi-Tisch	Transparent, Breite 35–50 cm. Passend für kurze und lange Armstützen.		●	●
Antirutschvorrichtung für Hemi-Tisch			●	●
Hemi-Tisch/Therapietisch halb	Rechts/links		●	●
Sitztiefenverlängerung	Mit großer Sitztiefe		●	●
Sitzkissen	Dunkelgrauer Plüsch und schwarzer Velours, 56 cm, passend zur eingestellten Sitztiefe, waschbarer Bezug		●	●
Sitzkissen Tidy	Wasserabweisend, abwischbar		●	●
Komfortkeil	Für das Kissen, gleicht den vorderen Teil des Sitzes aus		●	●
Bezug für Wadenstütze	Für winkelverstellbare Wadenstütze, schwarzer Hygienebezug		●	●
Wadengurt	Abnehmbar, schwarzes Nylon, längenverstellbar		●	●
Polsterung	Für Wadengurt		●	●
Wadenkissen	Plüsch. Mit Klettverschluss befestigt/verstellt		●	●
Fersenband	Schwarzes Nylon, verstellbare Länge		●	●
Erweiterte Fußplatte	Passend zur vorhandenen Fußplatte, Sitzbreite 40–55 cm		●	●
Positionierungsgurt	Zweiteilig mit Schnappverschluss, Befestigungspunkte am Rollstuhlrahmen		●	●
Haltegurt	Mit Schnappverschluss		●	●

## 4. Zubehör

			Swing-Away	Active
Kopfstütze, klassisch	Höhe, Tiefe und Neigung sind verstellbar. Nur mit 2C Rücken		●	●
Feststehende Kopfstütze	Zur Montage auf dem Schiebebügel		●	●
Querstange (für Rückenlehne)	Für 2C Rücken. Mit Schnappverschluss		●	●
Rückenkeil	Drei verschiedene Größen, mit Klettband befestigt. Zur Unterstützung und Formgebung der Rückenlehne. Die Keile lassen sich mit anderem Zubehör kombinieren und auf die gewünschte Größe anpassen und es können mehrere Keile kombiniert werden.		●	●
Rückenkeil	Dunkelgrauer Plüsch, 15 und 30 cm		●	●
Seitenpolster	Sorgt für sanfte seitliche Unterstützung. Wird verwendet, wenn die Rumpfunterstützung zu starr ist (in Kombination mit Armstütze und bei Bedarf seitlichem Anschlag).		●	●
Kippschutz	Kippschutz, klappbar, einstellbar in der Höhe		●	●
Kippschutz aktiv	Höhenverstellbar, von der Benutzerposition aus faltbar. Nicht in Kombination mit Begleiterbremse		●	●
Stockhalter	Zwei Teile, von denen eines aus einem elastischen Stück besteht, das um den Gehstock gewickelt wird.		●	●
Speichenschutz	Mit grauem oder gelbem Aufdruck		●	●
Werkzeugset			●	●
Handschuhe	Informationen unter <a href="http://www.etac.com">www.etac.com</a>		●	●

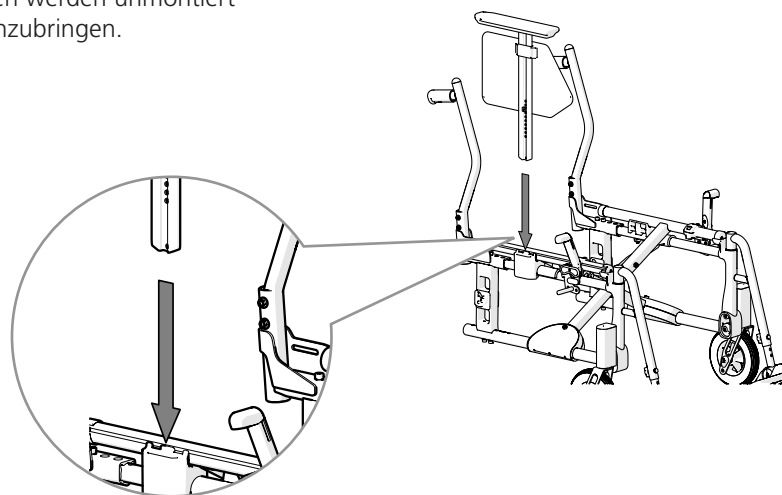
## 5. Einrichtung bei Lieferung

### Beinstütze

Die Beinstützen mit Fußplatten werden unmontiert geliefert und sind bei Lieferung anzubringen (siehe Abschnitt „Handhabung“).

### Armlehne

Die Armlehnen/Seitenabdeckungen werden unmontiert geliefert und sind bei Lieferung anzubringen.



	Swing-Away	Active
Beinstütze	●	
Armlehne	●	●

## 5. Einstellungen

### Vordere Sitzhöhe

Die vordere Sitzhöhe ist auf folgende Weise verstellbar:

- Vordergabelbefestigung, verstellbar in Höhe und Winkel
- Veränderung der Höhe der Vordergabel
- Veränderung der Vordergabel
- Veränderung der Lenkräder



Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kipp-schutzes.

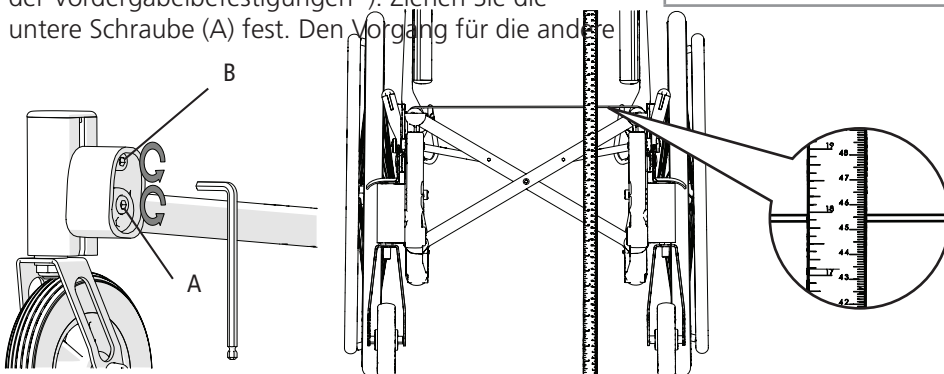
### Sitzhöhenverstellung über die Vordergabelbefestigung

Lösen Sie die Schrauben (A und B) an beiden Lenkräderbefestigungen. Stellen Sie die gewünschte Sitzhöhe durch Messen vom Boden zur Oberkante des Sitzrahmens ein (drücken Sie beim Abmessen den Rahmen in die Buchse) und ziehen Sie die obere Schraube (B) an einer Vordergabelbefestigung fest. Stellen Sie die Befestigungen so ein, dass sie senkrecht stehen. (Siehe Abschnitt „Winklereinstellung der Vordergabelbefestigungen“). Ziehen Sie die untere Schraube (A) fest. Den Vorgang für die andere

Befestigung wiederholen. Stellen Sie die Höhe der Vordergabelbefestigung ein, indem Sie die Schrauben ein wenig lockern und vorsichtig auf die Vordergabelbefestigung klopfen. Stellen Sie sicher, dass beide Lenkräder den Boden berühren. Ziehen Sie die Schrauben an.



Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kipp-schutzes.

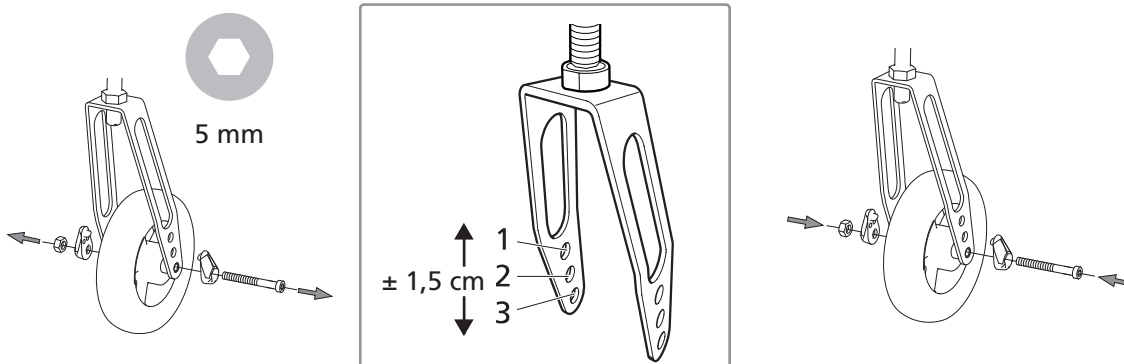


### Sitzhöhenverstellung über die Lenkräderposition in der Gabel

Siehe auch Abschnitt „Vordere Sitzhöhentabelle“.



Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kipp-schutzes.



# 5. Einstellungen

Swing-Away  
Active

## Sitzhöhenverstellung durch Austausch der Vordergabel/Lenkrad

Siehe die Abschnitte „Sitzhöhenverstellung über die Lenkräderposition in der Gabel“ und „Vordere Sitzhöhentabelle“.



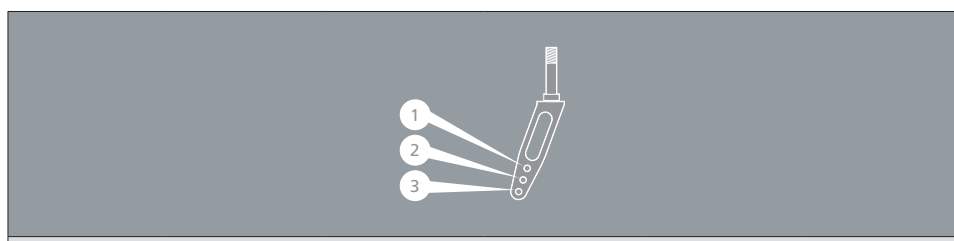
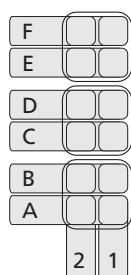
5 mm



19 mm

Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kipp-schutzes.

## Vordere Sitzhöhentabelle



		Kurze Gabel			Mittlere Gabel			
		1	2	3	1	2	3	
Standard/Verbreitert – Lenkräderbefestigung	Antriebsrad-position	Lenkrad						
	A–F	5"	40,5–44	42,5–46	44–47,5		45,5–49	48–51,5
		6"	-	44–47,5	45,5–49	44,5–48	47–50,5	49,5–53
A–C	8"*	-	-	-	-	49–52,5	51,5–55	

Für die korrekte Montage der Vordergabelbefestigung: Max. Sitzgefälle: vorne 6 cm höher als hinten (9°), vorne 2 cm tiefer als hinten (3°).

\* Nur Etac Crissy Swing-Away

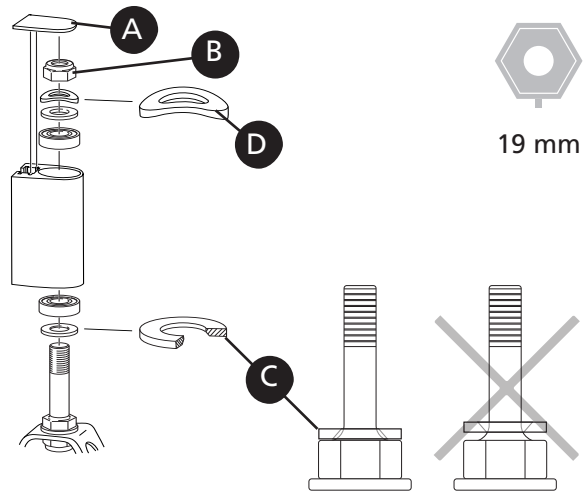
● ●  
● ●  
●

## 5. Einstellungen

Swing-Away  
Active

### Demontage/Montage der Vordergabel

- Entfernen Sie die Abdeckkappe (A) und lösen Sie die Sicherungsmutter (B). Ziehen Sie die Vordergabel heraus und stecken Sie die abgeschrägte Unterlegscheibe (C) und das Kugellager auf die neue Gabel.
- Montieren Sie die Unterlegscheiben und Kugellager an der Vordergabelbefestigung wie in der Abbildung angegeben. Platzieren Sie die Unterlegscheibe (C) so, dass die abgeschrägte Seite zur Gabel zeigt. Platzieren Sie die Federscheibe (D) ganz oben unter der Sicherungsmutter.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter bis zum Anschlag an und lösen Sie sie anschließend wieder um eine halbe bis ganze Umdrehung. Die Federscheibe hat dann die richtige Spannung, wodurch sich das Risiko reduziert, dass das Lenkrad „flattert“.
- Montieren Sie die Abdeckkappe.



### Winkeleinstellung der Vordergabelbefestigung

Die korrekte Winkeleinstellung ist für die Manövrierfähigkeit des Rollstuhls wichtig.

Lösen Sie die Befestigungsschraube (A) um etwa zwei Umdrehungen, sodass sich die Markierung (C) frei in der Welle bewegt.

Stecken Sie den Inbusschlüssel in die Öffnung (B) und drehen Sie ihn, bis sich die Befestigung in einem Winkel von 90° zum Boden befindet. Beginnen Sie immer in einer Position, in der sich das Rad nach vorne drehen kann (D).

Drücken Sie die Welle hinein und halten Sie sie in der korrekten Position, während sie die Befestigungsschraube anziehen.



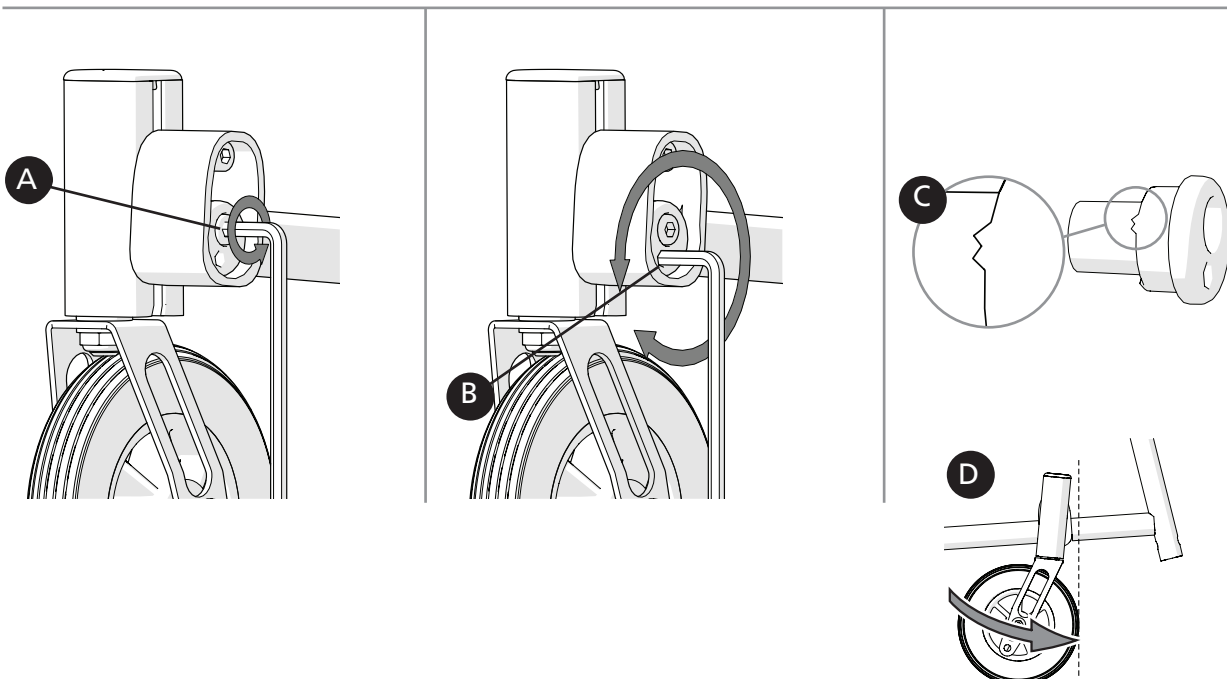
Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kipp-schutzes.



Schauen Sie auf etwas senkrecht Stehendes, z. B. einen Türpfosten oder ein Tischbein, wenn Sie den Winkel einstellen.



6 mm



## 5. Einstellungen

 Swing-Away  
Active

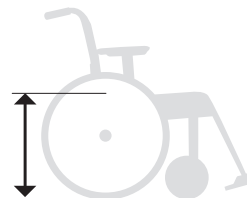
### Hintere Sitzhöhe

Die hintere Sitzhöhe kann auf folgende Weise ver-  
stellt werden:

- Die Position des Antriebsrads (Radsturz-Unterlegscheibe) in der Antriebsradbefestigung.
- Die Position der Radsturz-Unterlegscheibe (Drehung) in jeder Öffnung der Antriebsradbefestigung.
- Veränderung des Antriebsrads



Beachten Sie dabei die Kippgefahr.  
Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.

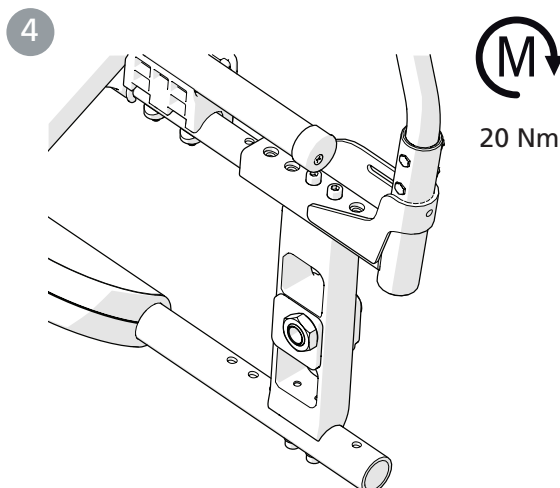
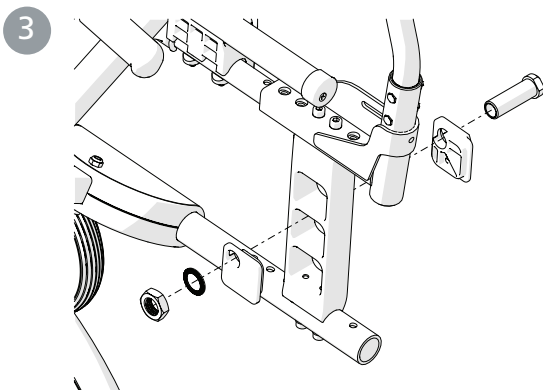
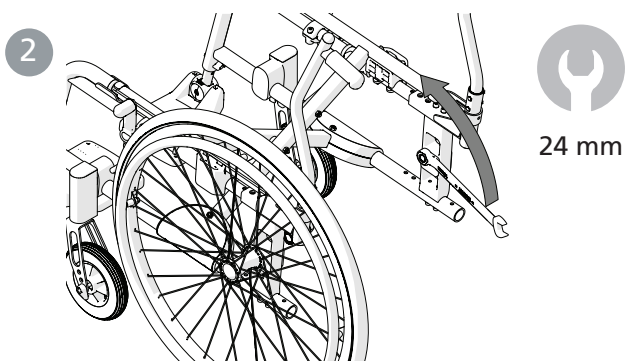
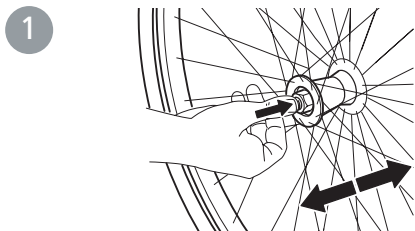


### Sitzhöhenverstellung über die Antriebsradposition/das Antriebsrad

1. Entfernen Sie das Antriebsrad.
2. Lösen Sie die Mutter.
3. Öffnen Sie das Set mit den Unterlegscheiben und installieren Sie sie an der erforderlichen Position (siehe Tabelle im Abschnitt „Sitzhöhentabelle“).  
Siehe auch Abschnitt „Einstellen des Radsturz-  
winkels“).



Beachten Sie dabei die Kippgefahr.  
Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.

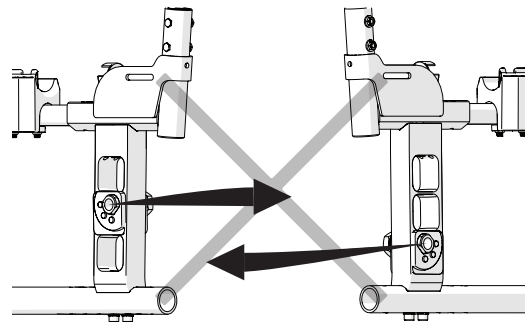
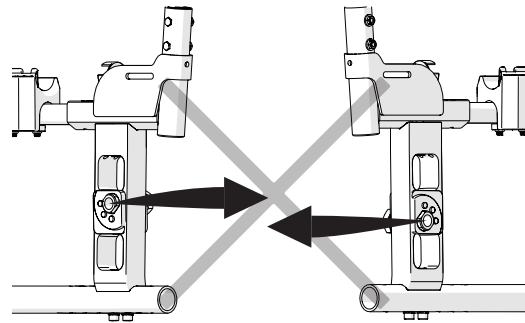
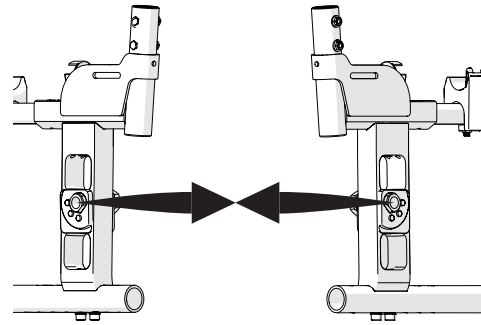
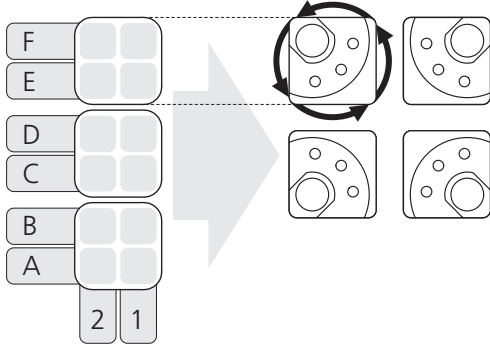


# 5. Einstellungen

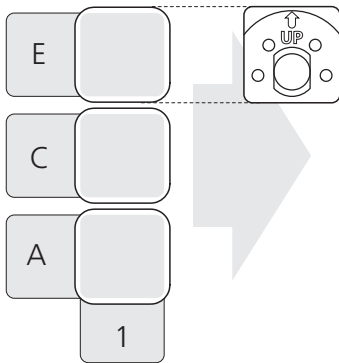
Swing-Away	<input type="checkbox"/>
Active	<input type="checkbox"/>



Überprüfen Sie während der Montage, dass die Nabenachse des Antriebsrads korrekt eingestellt ist. Der Knopf in der Nabe sollte in die ursprüngliche Position herauspringen.



0° Radsturz anbringen

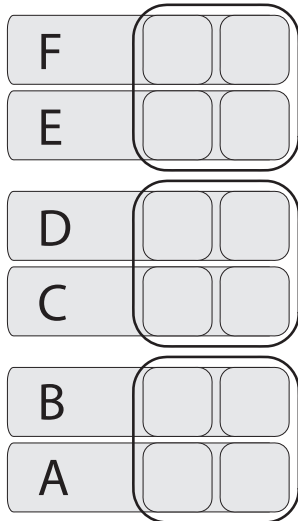




# 5. Einstellungen

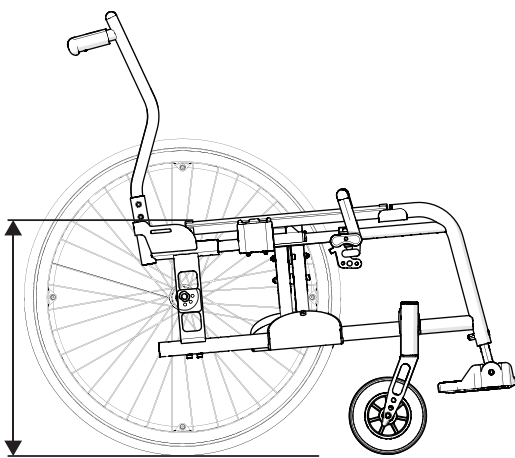
## Hintere Sitzhöhentabelle

Antriebsradpositionshöhe

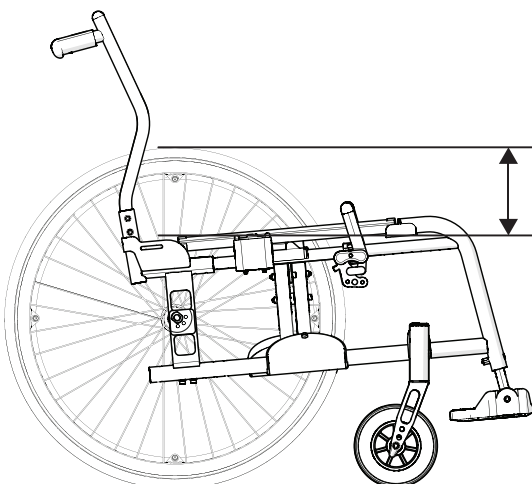


	Antriebsrad	Sitzhöhe	Abstand	Swing-Away	Active
Position A	22"	48,5 cm	7,0 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	24"	51 cm	9,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Position B	22"	46,5 cm	9,0 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	24"	49 cm	11,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Position C	22"	44,5 cm	11,0 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	24"	47 cm	13,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Position D	22"	42,5 cm	13,0 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	24"	45 cm	15,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Position E	22"	40,5 cm	15,0 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	24"	43 cm	17,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Position F	22"	38,5 cm	17,0 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	24"	41 cm	19,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sitzhöhe hinten



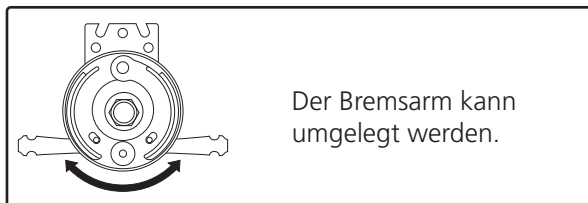
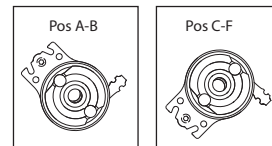
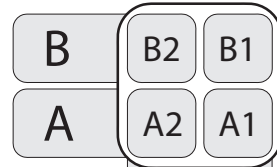
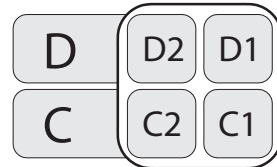
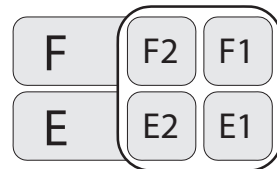
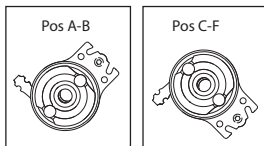
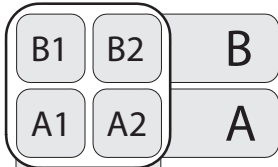
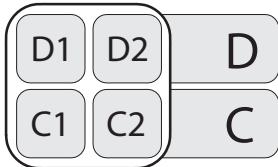
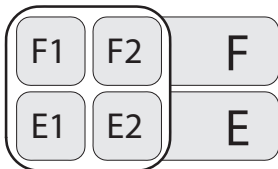
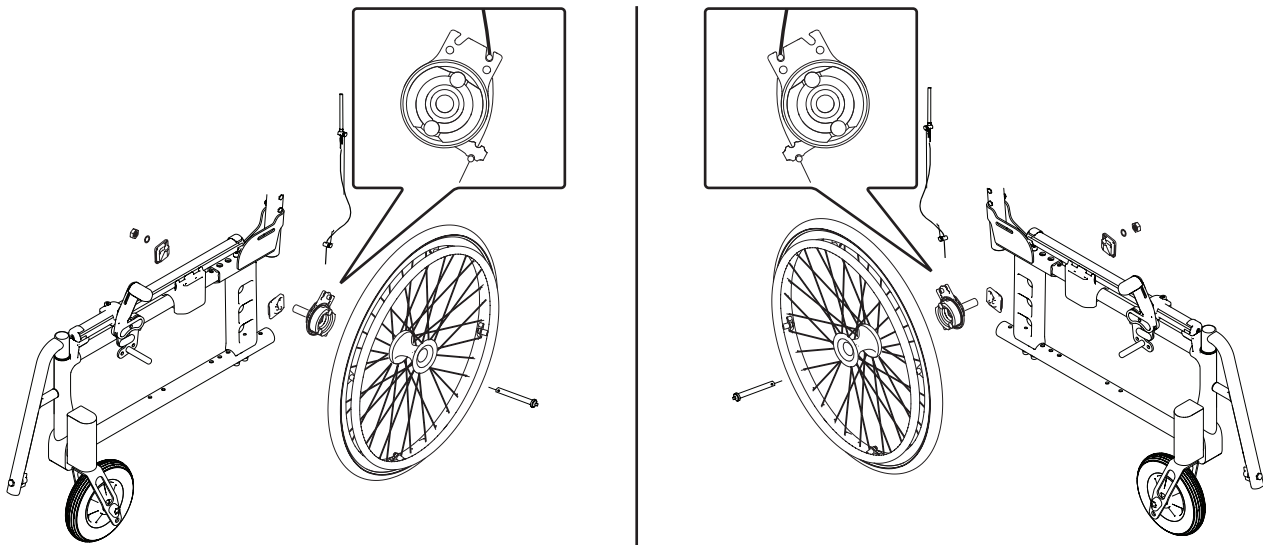
Abstand zwischen Antriebsrad und Sitz



# 5. Einstellungen

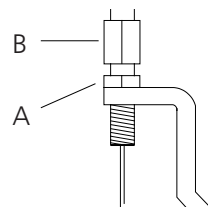
Swing-Away  
Active

## Trommelbremse für Begleitperson



Lösen Sie zum Verstellen der Bremse die Mutter (A) und verstellen Sie die Bremse, indem Sie (B) hinauf- bzw. hinunterdrehen.

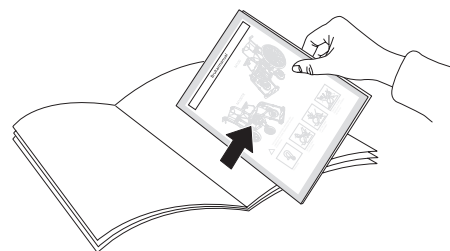
Wenn die Bremse ausreichend greift, ziehen Sie die Mutter an (A). Diese Einstellung sollte durchgeführt werden, wenn die Bremse nicht zufriedenstellend funktioniert.



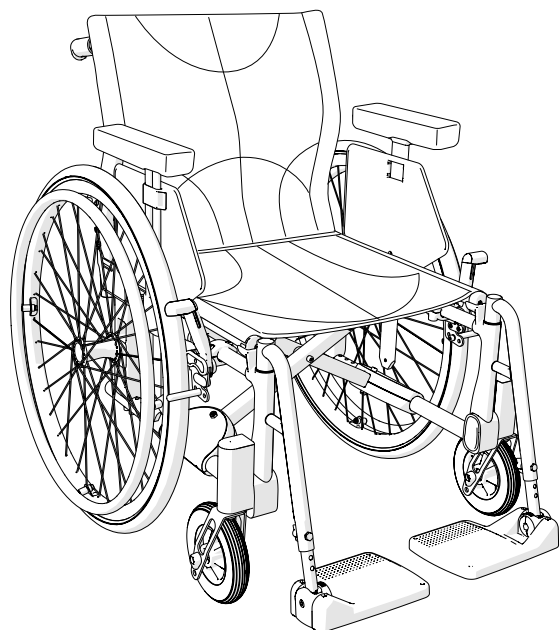
8 mm

# Bedienungsanleitung

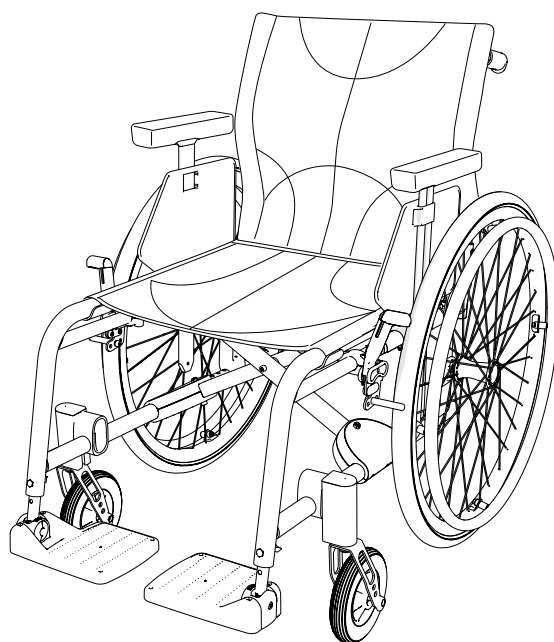
75370H 22-12-13



Dieser Teil des Handbuchs (Bedienungsanleitung) kann herausgenommen und stets im Rollstuhl aufbewahrt werden, da er wichtige Informationen für den Benutzer enthält.



Etac Crissy Swing-Away



Etac Crissy Active

# Bedienungsanleitung

## Inhaltsverzeichnis

### Bedienungsanleitung

Symbole und Warnungen .....	20	Fahrtechnik, Verwendung .....	26–29
Transport in Fahrzeugen .....	21	Pflege und Wartung .....	30
Anleitung .....	22–23	Fehlerbehebung – Tabelle .....	30
<b>Sitzkomforteinstellungen</b>			
Rückenlehnenbezug .....	24		
Sitzkissen .....	24		
Rückenlehnenpolsterung .....	24		
Neigung der Rückenlehne .....	24		
Fußplatten .....	25		
Wadengurt/Fersenband .....	25		
Armstützen .....	25		

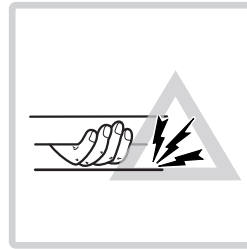
## Symbole und Warnungen



Abnehmbares Teil, nicht anheben!



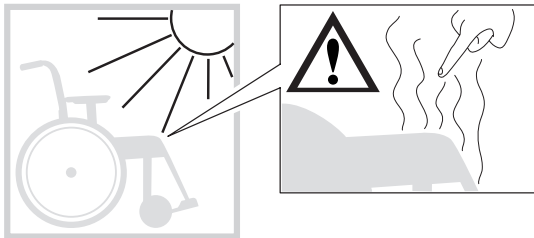
Es besteht Kippgefahr: Der Kippschutz muss beim Fahren stets heruntergeklappt sein.



Es besteht Quetschgefahr!

### Allgemeine Warnungen

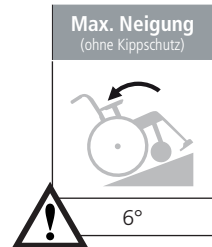
Folgendes muss beachtet werden, wenn das Produkt verwendet wird.



Starke Sonneneinstrahlung kann Teile des Rollstuhls erhitzen und Verbrennungen verursachen.



Den Stuhl nicht an den abnehmbaren Teilen anheben.



Der Rollstuhl kann umkippen, wenn er um mehr als 6° nach hinten geneigt wird. Verwenden Sie den Kippschutz!



Nachdem Sie die Sitzhöhe, den Schwerpunkt oder den Rückenlehnenwinkel verstellt haben, müssen Sie immer die Funktion des Kippschutzes sicherstellen.

# Bedienungsanleitung

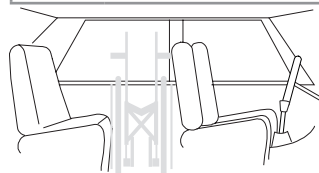
## Transport in Fahrzeugen

Etac empfiehlt folgende Maßnahmen:

- 1) Der Benutzer wird auf einen der Sitze im Fahrzeug transferiert und nutzt während der Fahrt den Dreipunktgurt des Fahrzeugs. Der Rollstuhl wird dann in den Kofferraum oder sicher auf den Rücksitz gestellt, sodass er nicht umkippen oder wegrollen kann.



- Der Rollstuhl sollte am besten in den Kofferraum des Autos gestellt werden.
- Wenn der Rollstuhl auf den Rücksitz gestellt wird, sollte sichergestellt werden, dass er nicht umkippen oder wegrollen kann. Falls möglich, den Rollstuhl mit dem Sicherheitsgurt des Autos sichern.



- 2) Der Rollstuhl muss in Fahrtrichtung entsprechend der Bedienungsanleitung gesichert sein. Der Benutzer wird mit einem separaten Dreipunktgurt im Fahrzeug gesichert. Auf diese Weise wird der Rollstuhl gemäß ISO 7176-19 getestet und zugelassen.

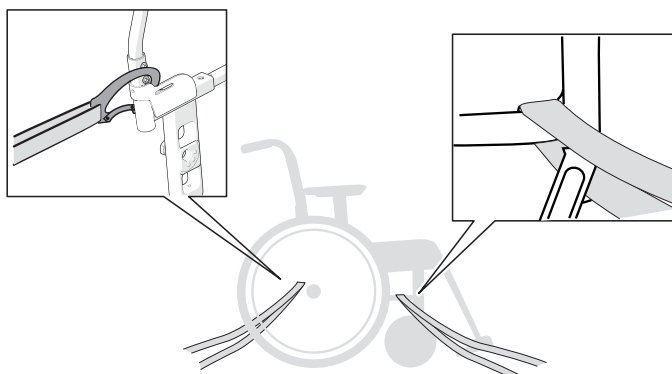
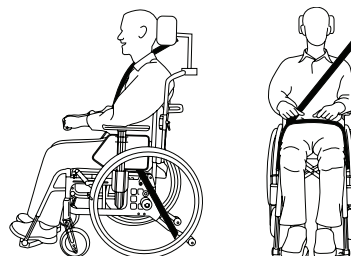
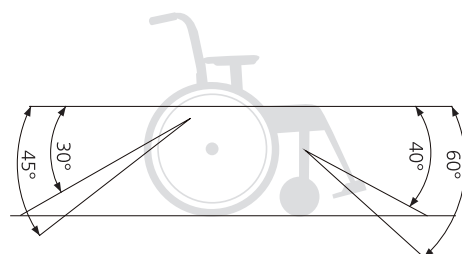
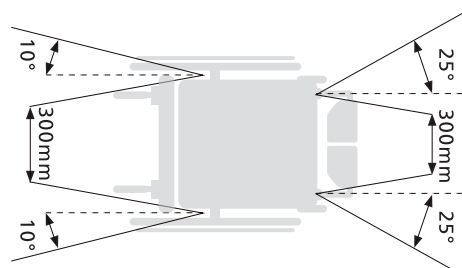


### Verankerung

- Es muss die hintere Transportbefestigung benutzt werden.
- Die Rückhaltevorrchtung darf nicht durch die Räder hindurch oder um die Rückenrohre herumgehen.



- Die Feststellbremse muss aktiviert werden.
- Der Kippschutz muss aktiviert sein.
- Zubehör, das ohne Werkzeug entfernt werden kann, muss entfernt und sicher aufbewahrt werden.
- Eine korrekt eingestellte Kopfstütze muss verwendet werden.
- Die Rückenlehne sollte sich auf gleicher Höhe oder oberhalb der Schultern des Benutzers befinden.
- Greifreifen müssen an den Antriebsrädern angebracht sein.



- 3) Laut Anhang VII Abschnitt 3.8.3 der Richtlinie 2001/85/EG kann es spezielle, markierte Rollstuhlplätze in Fahrzeugen geben, die den Transport mit einem Rollstuhl in Fahrtrichtung erlauben. Wenn dieses Transportmittel genutzt wird, muss sich der Benutzer/Betreuer dessen bewusst und auf plötzliche Bewegungen vorbereitet sowie in der Lage sein, während der gesamten Fahrt eine sichere Sitzposition einzunehmen. Die Behinderungen des Benutzers dürfen nicht von einem solchen Ausmaß sein, dass er sich nicht an den Griffen im Fahrzeuginnenraum festhalten kann, wenn sich die Geschwindigkeit oder die Richtung ändert.



- Die Benutzerbremse muss aktiviert werden.
- Der Kippschutz muss aktiviert sein.
- Zubehör, das ohne Werkzeug entfernt werden kann, muss entfernt und sicher aufbewahrt werden.
- Eine korrekt eingestellte Kopfstütze muss verwendet werden.
- Die Rückenlehne sollte sich auf gleicher Höhe oder oberhalb der Schultern des Benutzers befinden.
- Es sollte ein Beckengurt verwendet werden.

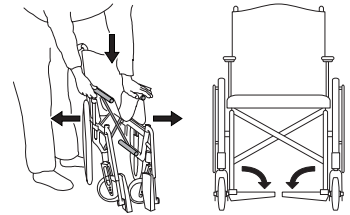
# Bedienungsanleitung

## Anleitung



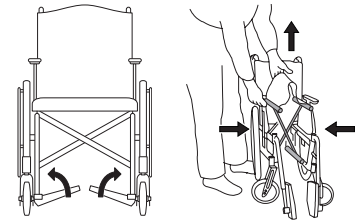
### Aufklappen

- Drücken Sie eine Seite des Sitzrahmens mit der gesamten Handfläche herunter.
- Halten Sie beim Aufklappen das Rohr des Sitzrahmens nicht fest, weil Sie sich sonst die Finger einklemmen könnten.
- Klappen Sie die Fußstützen herunter.



### Zusammenklappen

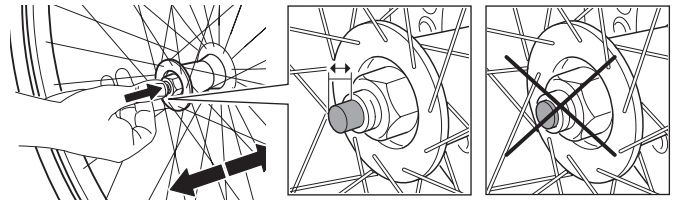
- Wenn ein Schiebebügel und/oder eine Querstange angebracht sind, sollten diese entfernt werden.
- Klappen Sie die Fußstützen hoch.
- Heben Sie den Sitz nach oben.



### Antriebsrad mit Schnellkuppelungs-nabe

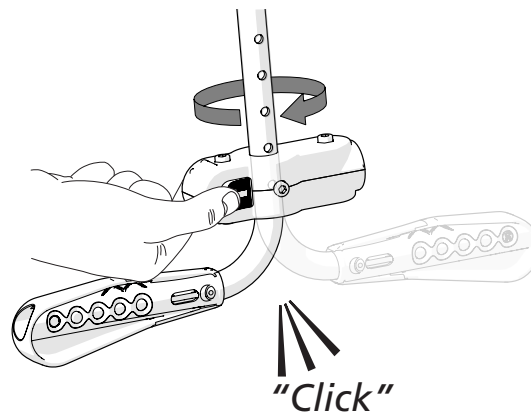


Überprüfen Sie während der Montage, dass der Druckknopf für die Schnellkuppelung vollständig herausgesprungen ist.

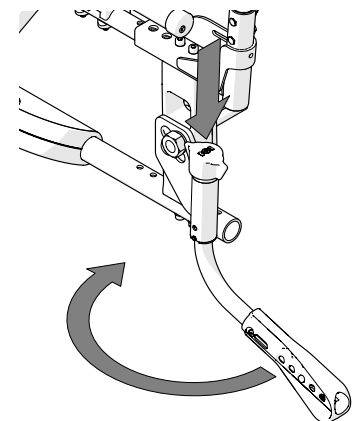


## Kippschutz

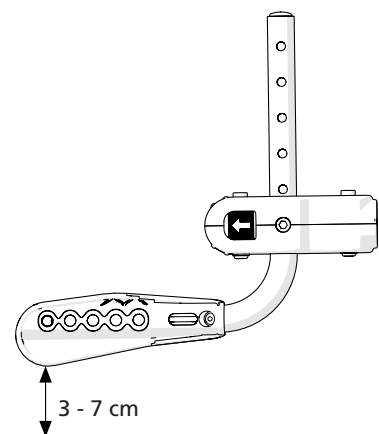
- Der Kippschutz kann abgeklappt/deaktiviert werden.



- Stellen Sie beim Aktivieren des Kippschutzes sicher, dass die Verriegelungsstifte korrekt eingerastet sind.



- Nachdem alles am Rollstuhl eingestellt worden ist, muss die Kippschutzfunktion überprüft werden. Wenn der Kippschutz verstellt werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.



# Bedienungsanleitung

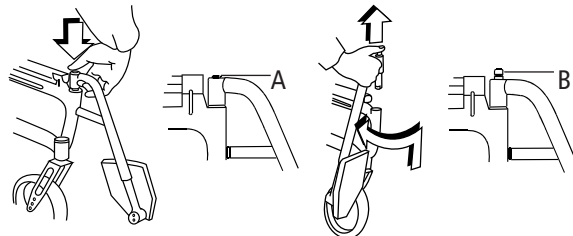
## Beinstütze (Etac Crissy Swing-Away)

Die Beinstütze kann je nach Bedarf angehoben und weggeschwenkt werden. Verschließbare Beinstütze durch Drücken des roten Knopfes (A).

Zum Anbringen der arretierbaren Beinstützen drücken Sie auf den roten Knopf (A), montieren Sie die Beinstütze und lassen Sie den Knopf los. Die Beinstütze ist nun verriegelt (B).

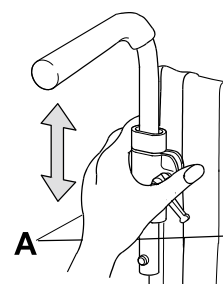


Überprüfen Sie, dass die Fußstützen vor dem Anheben eingerastet sind.



## Schiebegriffe/Schiebebügel, höhenverstellbar

Lösen Sie den Knopf (A). Drücken Sie auf den roten Keil und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schiebegriffe in einer „Schnappverschluss“-Position ist, und ziehen Sie den Knopf fest.



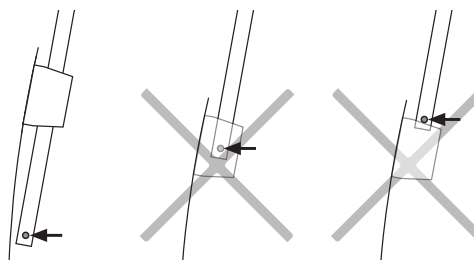
Stellen Sie sicher, dass die Knöpfe richtig festgezogen sind. Dies ist insbesondere wichtig, wenn der Stuhl mit dem Benutzer darin angehoben werden soll.



Stellen Sie sicher, dass die Tastensperre der Schiebegriffe unterhalb der Schiebegriffbefestigung herausgesprungen ist.

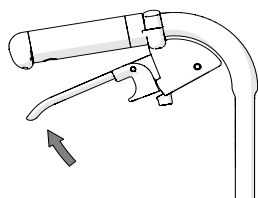


Die Schiebegriffe müssen entfernt werden, bevor der Stuhl zusammengeklappt werden kann.



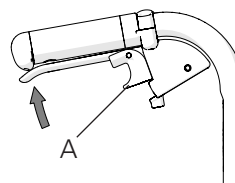
## Trommelbremse (Bewegungsbremse)

- In Bewegung bremsen, indem der Bremshebel nach oben gezogen wird.



## Trommelbremse (Feststellbremse)

- Die Feststellbremse aktivieren, indem der Bremshebel nach oben gezogen und Knopf A gedrückt wird.
- Lösen, indem der Hebel nach oben gezogen wird.



# Bedienungsanleitung

## Sitzkomforteinstellungen

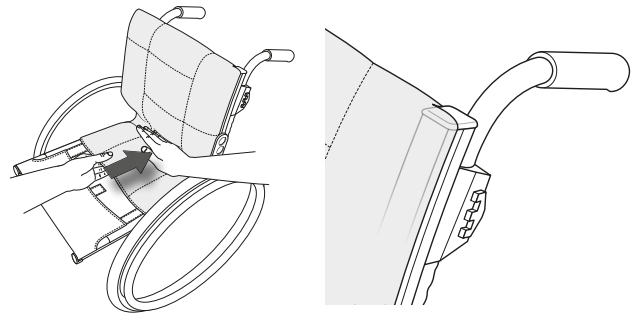
### Sitzkomfort

Ein guter Sitzkomfort hängt von den Bedürfnissen und den Möglichkeiten der jeweiligen Person ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien geben einen Überblick darüber, was bei den Einstellungen zu beachten ist. Wählen Sie das Sitzkissen mit Bedacht aus. Neben dem Komfort wirkt sich das Kissen auch auf die Stabilität und damit auf die Bewegungsfreiheit aus. Sitzkissen haben außerdem unterschiedliche Druckverteilungseigenschaften.

Die Einstellung der Rückenlehne setzt sich aus einer Kombination von Winkeln, Höhenmaßen und Körperform zusammen. Deshalb muss eventuell der Winkel und die Höhe der Rückenlehne nach dem Verstellen des Rückenlehnenbezugs neu eingestellt werden.

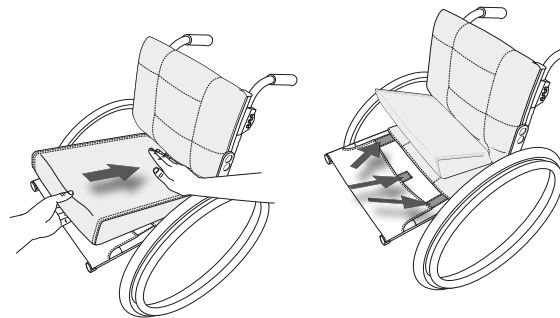
### Rückenlehnenbezug

- Lösen Sie alle Rückengurte, aber achten Sie darauf, dass der Klettverschluss noch geschlossen bleibt.
- Bringen Sie den Rückenlehnenbezug so an, dass die Oberkante der Rückenlehnenrohre bedeckt ist und der Bezug im Winkel zwischen Sitz und Rückenlehne passgenau anliegt, sodass der Benutzer wie vorgesehen auf der Sitzfläche sitzen kann.



### Sitzkissen

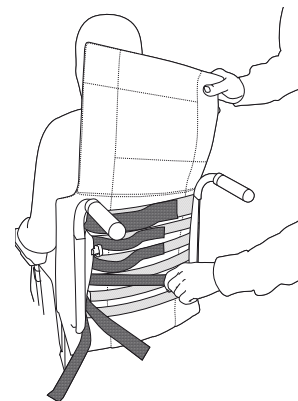
- Stellen Sie sicher, dass die richtige Sitztiefe eingestellt ist.
- Positionieren Sie das Kissen so weit es geht nach hinten auf dem Sitz, sodass die abgerundeten Ecken sich zwischen den Rückenstangen befinden. Stellen Sie sicher, dass das Kissen sicher am Klettverschluss befestigt ist.
- Messen Sie die geeignete Sitzkissenlänge ab und schneiden Sie das Kissen gemäß der beiliegenden Anweisungen auf Maß.
- Ein stärker konturiertes Kissen erhält man durch das Einlegen eines Komfortkeils in die Tasche des Kissenbezugs auf der Kissenunterseite.



### Rückenlehnenpolsterung

Die Rückenlehnenpolsterung wird angepasst, während der Benutzer im Rollstuhl sitzt.

- Achten Sie dabei darauf, dass der Benutzer im Stuhl möglichst weit hinten sitzt.
- Stützen Sie die Hüfte, indem Sie den Gurt direkt unterhalb des Lendenbereichs festziehen.
- Stellen Sie anschließend den oberen Gurt ein, um dem Oberkörper des Benutzers Halt und Gleichgewicht zu geben.
- Die anderen Gurte werden so eingestellt, dass ausreichend Platz für den Gesäßbereich vorhanden ist und die natürliche Form des Rückens berücksichtigt wird.



Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.



Ziehen Sie die oberen Klettverschlüsse nicht zu fest an, weil dadurch die Querstange nicht richtig aufgeklappt werden kann und damit die Rückenlehnenrohre nicht bündig in dem Seitenrahmen sitzen.



# Bedienungsanleitung

## Sitzkomforteinstellungen

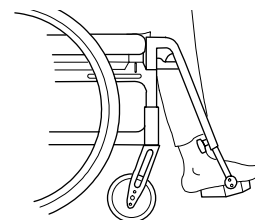
### Fußplatten

Passen Sie die Höhe so an, dass Sie das Gefühl haben, dass Ihre Füße gestützt werden und Ihre Oberschenkel auf dem Kissen aufliegen.

Für den Außengebrauch sollten die Fußplatten 4 bis 5 cm über dem Boden angehoben werden.

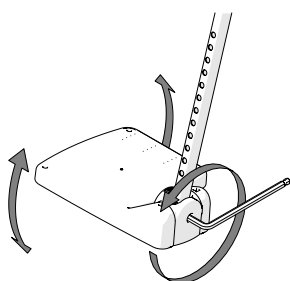


**Kippgefahr!**  
Niema!s auf den Fußplatten stehen



### Neigungsanpassung

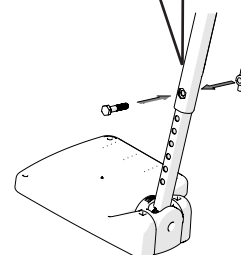
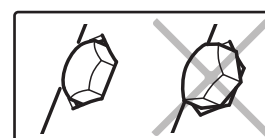
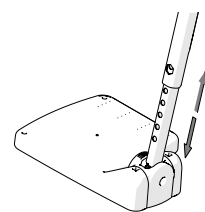
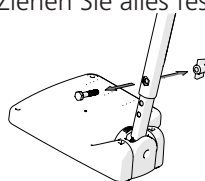
Passen Sie die Neigung der Fußstützen so an, dass die Knöchel in einem Winkel von 90° stehen.



5 mm

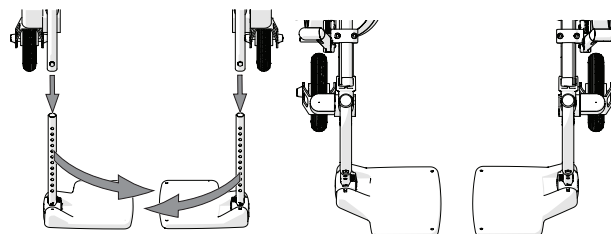
### Einstellung der Höhe

Lösen Sie die Flügelschraube der Beinstütze vollständig. Entfernen Sie die Schraube. Stellen Sie die Höhe ein. Bringen Sie die Schraube und die Flügelmutter wieder an. Ziehen Sie alles fest an.



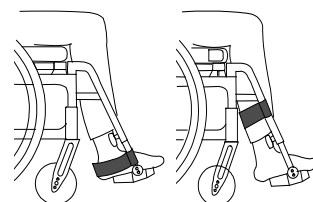
### Veränderung der Tiefe der Fußstützen

Verstellen Sie die Tiefe der Fußstützen, indem Sie die rechte und linke Fußstütze austauschen. Vergessen Sie nicht die Neigung anzupassen.



### Wadengurt/Fersenband

- Passen Sie die Länge so an, dass sich die Füße mittig auf den Fußplatten befinden.

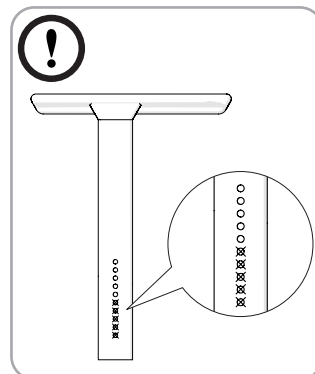
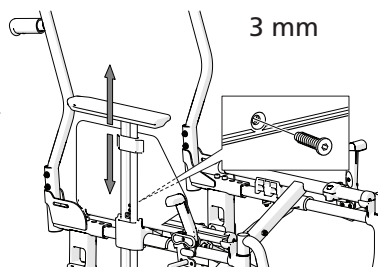


### Armlehne (Einstellung)

- Lösen Sie die Schrauben auf der Innenseite des Armstützenprofils.
- Schieben Sie die Armstütze bis zur gewünschten Höhe hinauf oder hinunter und ziehen Sie die Schrauben an.
- Korrekt angepasste Armstützen bieten dem Oberkörper Halt und Unterstützung. Die Armstützenauflage sollte ungefähr 5 mm höher als der Ellbogen sein, wenn er um 90° angewinkelt wird.



3 mm



Es dürfen nur die oberen fünf Löcher verwendet werden (gilt für höhenverstellbare Armlehnen von 20 bis 25 cm).

# Bedienungsanleitung

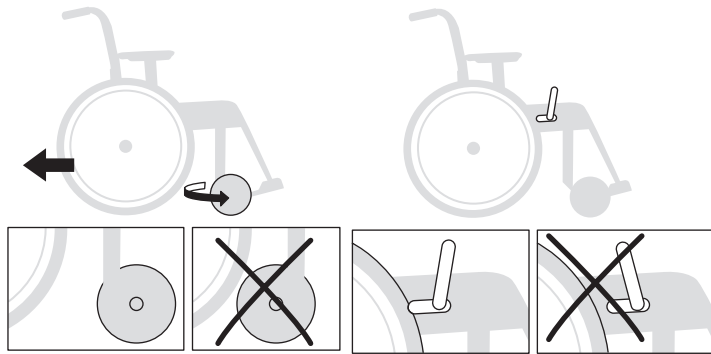
## Fahrtechnik, Verwendung

### **P** Parken

Drehen Sie die Lenkräder nach vorne und betätigen Sie die Bremsen.



Den Fahrstuhl nicht auf einer Steigung parken, wenn ein Benutzer darin sitzt.

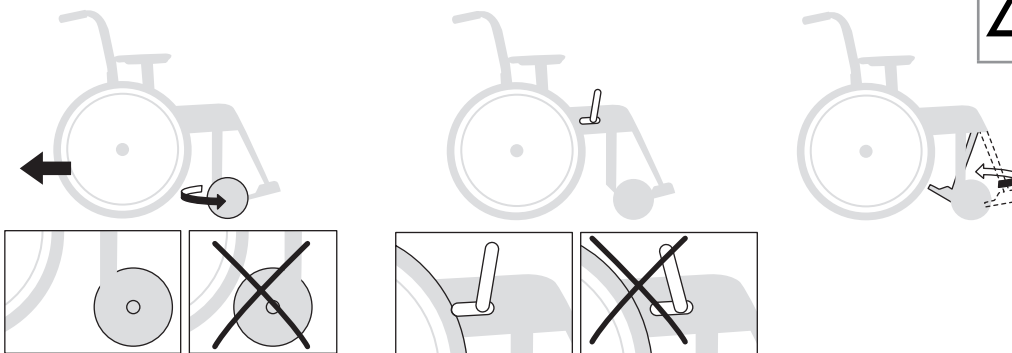


### In den/aus dem Rollstuhl transferieren

Drehen Sie die Lenkräder nach vorne, betätigen Sie die Bremsen, klappen Sie die Fußstützen hoch und drehen Sie die Beinstützen zur Seite.



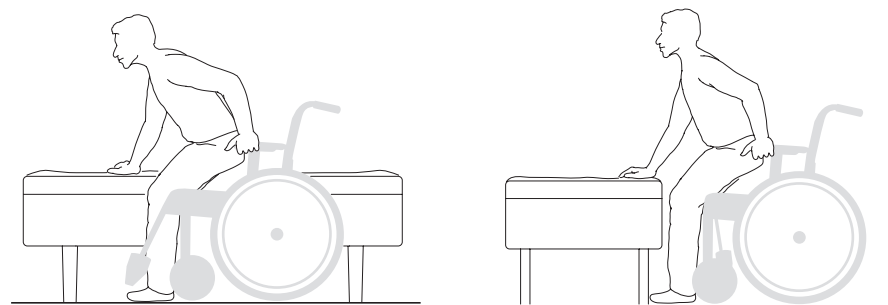
Niemals auf den Fußplatten stehen, da Kippgefahr besteht!



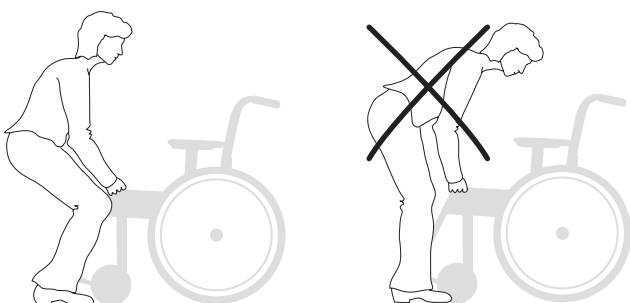
### Seitwärts



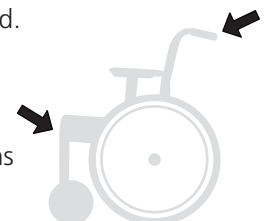
### Von der Vorderseite



### Den Rollstuhl anheben



- Stellen Sie sicher, dass die vertikal verstellbaren Schiebegriffe korrekt angezogen sind und die arretierbaren Beinstützen korrekt verriegelt sind.
- Schwenken Sie nicht arretierbare Beinstützen unter den Sitz und heben Sie den Rollstuhl am vorderen oberen Teil des Rahmens an.



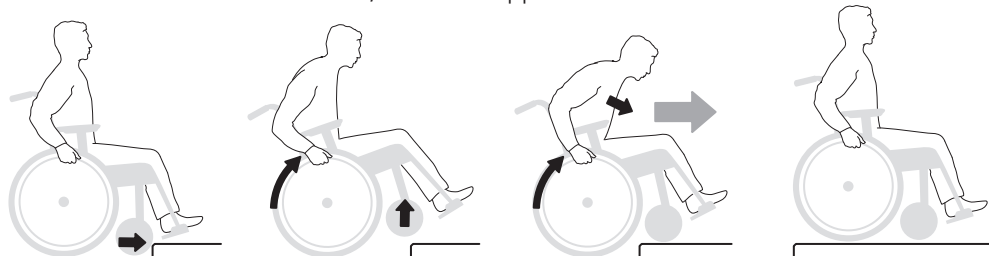
# Bedienungsanleitung

**!** Die folgenden Abbildungen zeigen Grundprinzipien der Fahrtechnik und Überwindung von Hindernissen.



## Benutzer, hoch vorwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.  
– Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



**!** Den Kippschutz danach wieder aktivieren.



## Benutzer, hoch rückwärts

Diese Technik funktioniert nur bei niedrigem Bordstein/niedriger Bodenschwelle, je nach eingestellter Höhe der Fußstützen.  
– Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.

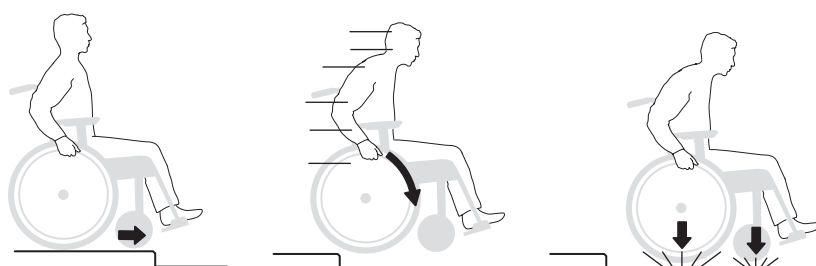


**!** Den Kippschutz danach wieder aktivieren.



## Benutzer, nach unten vorwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.  
– Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.

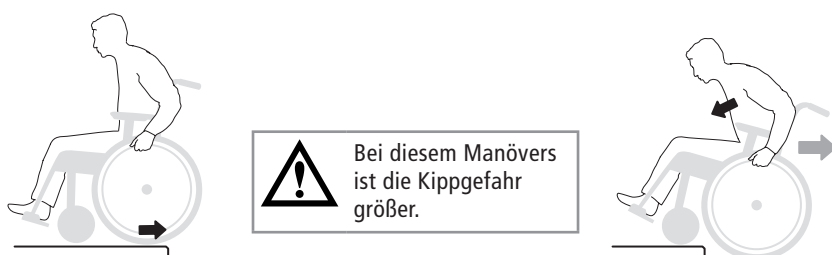


**!** Den Kippschutz danach wieder aktivieren.

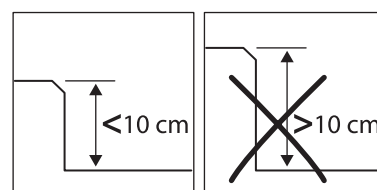


## Benutzer, nach unten rückwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.  
– Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



**!** Bei diesem Manövers ist die Kippgefahr größer.



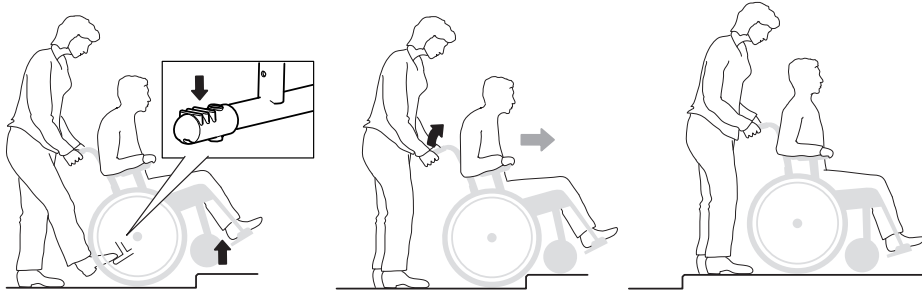
**!** Den Kippschutz danach wieder aktivieren.

# Bedienungsanleitung



## Betreuer, hoch vorwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.

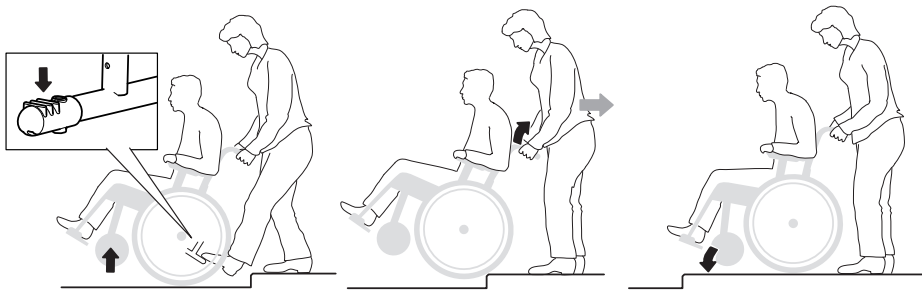


Den Kippschutz danach wieder aktivieren.



## Betreuer, hoch rückwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.

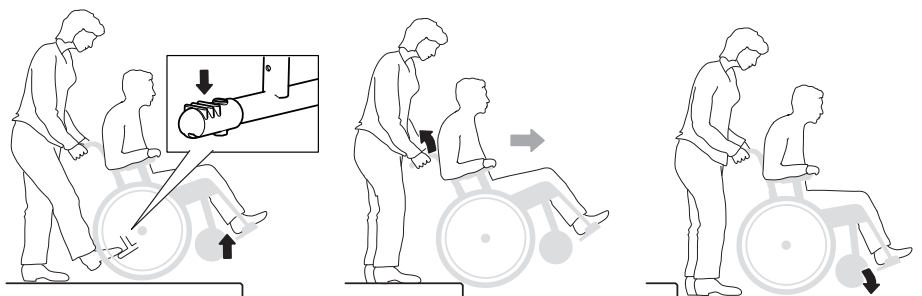


Den Kippschutz danach wieder aktivieren.



## Betreuer, nach unten vorwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.

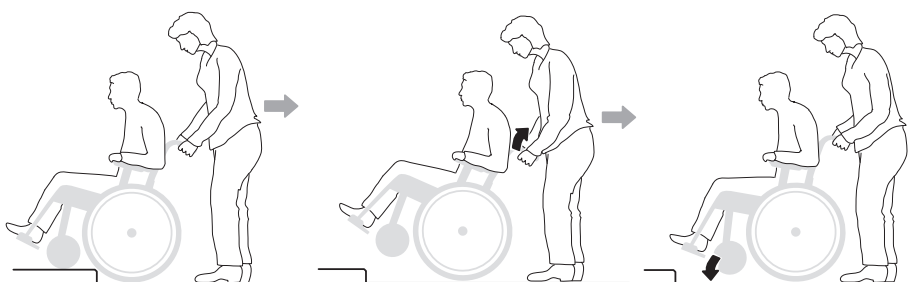


Den Kippschutz danach wieder aktivieren.



## Betreuer, nach unten rückwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



Den Kippschutz danach wieder aktivieren.

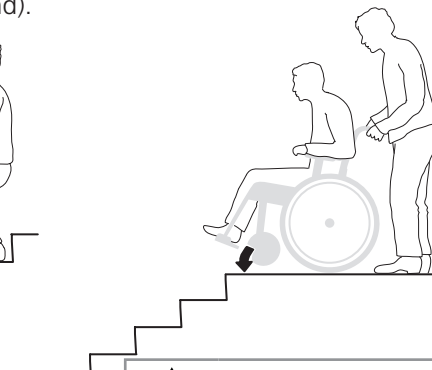
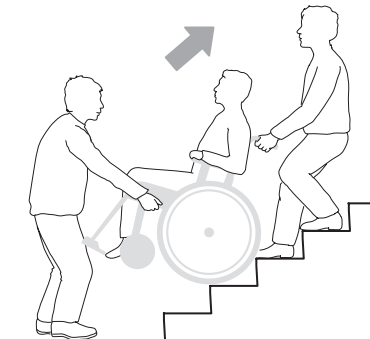
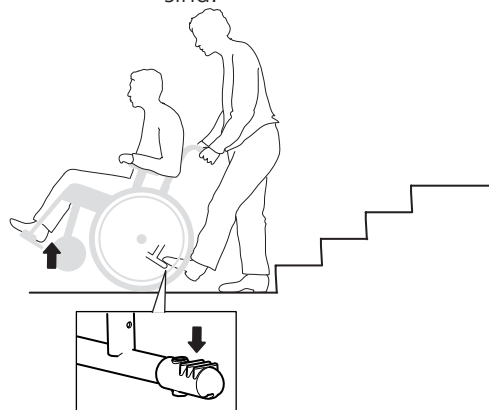
# Bedienungsanleitung



## Treppen, hoch

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist. Niemals eine Rolltreppe benutzen, selbst wenn ein Betreuer verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die vertikal verstellbaren Schiebegriffe angezogen sind.

Wir empfehlen, dass immer zwei Betreuer diesen Transfer gemeinsam durchführen. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten, die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).



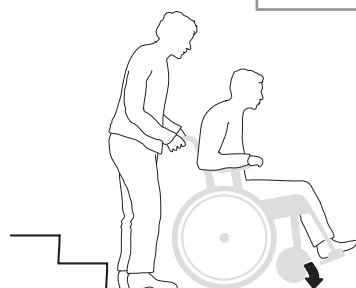
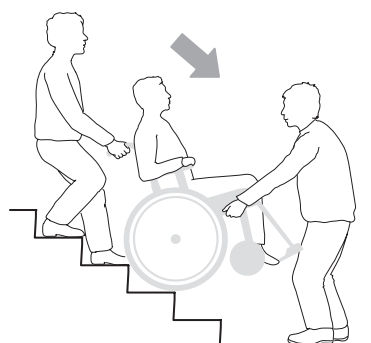
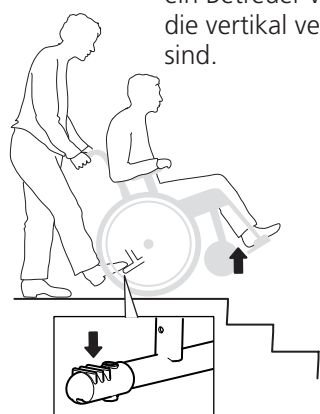
Den Kippschutz danach wieder aktivieren.



## Treppen, hinunter

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist. Niemals eine Rolltreppe benutzen, selbst wenn ein Betreuer verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die vertikal verstellbaren Schiebegriffe angezogen sind.

Wir empfehlen, dass immer zwei Betreuer diesen Transfer gemeinsam durchführen. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten, die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).



Den Kippschutz danach wieder aktivieren.



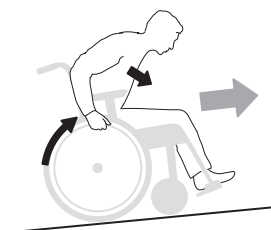
## Steigung hoch-/hinabfahren

Steuern Sie Ihre Geschwindigkeit über die Greifreifen und nicht über die Bremsen!

Drehen Sie nicht mitten auf einer Steigung um. Fahren Sie möglichst gerade bergauf/bergab. Wenn Sie unsicher sind, bitten Sie um Hilfe.

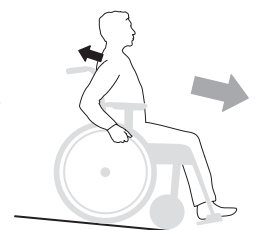
### Steigung hochfahren

Lehnen Sie sich nach vorne, um Ihren Schwerpunkt zu korrigieren.



### Steigung hinabfahren

Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt zu korrigieren.



Den Kippschutz danach wieder aktivieren.

# Bedienungsanleitung

## Pflege und Wartung

**Antriebsräder:** Die Steckachsen reinigen, falls notwendig.

**Lenkräder:** Die Lenkradachsen reinigen, falls notwendig.

**Rahmen:** Den Rahmen mit einem scheuermittelfreien Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 5 und 9 oder mit einer 70 %igen Desinfektionslösung reinigen. Abspülen und trocknen.

**Polsterung:** Reinigung: siehe Etikett auf der Polsterung.

Bei ernsteren Problemen das Sanitätshaus kontaktieren.



Falls notwendig, die beweglichen Teile/Scharniere mit Fahrradöl oder etwas Ähnlichem einfetten.


## Fehlerbehebung – Tabelle

Der Rollstuhl zieht zur Seite	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt "Technische Daten")</li> <li>• Überprüfen und verstellen Sie die Höhen- und Winkeleinstellungen der Vordergabelbefestigungen.</li> <li>• Überprüfen Sie, ob die Antriebsräder korrekt angebracht sind.</li> <li>• Der Benutzer verteilt das Gewicht ungleichmäßig im Rollstuhl.</li> <li>• Auf einer Seite lastet mehr Gewicht als auf der anderen.</li> </ul>
Der Rollstuhl lässt sich „schwer“ schieben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt "Technische Daten")</li> <li>• Überprüfen Sie, ob die Antriebsräder korrekt angebracht sind.</li> <li>• Befreien Sie die Lenkradachsen von Haaren und Schmutz.</li> <li>• Auf den Lenkrädern lastet zu viel Gewicht. Verstellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls.</li> </ul>
Der Rollstuhl lässt sich „schwer“ drehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt "Technische Daten")</li> <li>• Überprüfen Sie, ob die Vordergabeln nicht zu stark angezogen sind.</li> <li>• Befreien Sie die Lenkradachsen von Haaren und Schmutz.</li> <li>• Auf den Lenkrädern lastet zu viel Gewicht. Verstellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls.</li> </ul>
Die Bremsen greifen nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt "Technische Daten")</li> <li>• Verstellen Sie den Abstand zwischen Bremse und Reifen.</li> </ul>
Die Antriebsräder sind „locker“.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passen Sie die Länge der Achswelle an.</li> </ul>
Antriebsräder sind schwer zu entfernen/ersetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen und fetten Sie den Schnellspanner, beispielsweise mit Fahrradöl.</li> <li>• Passen Sie die Länge der Achswelle an.</li> </ul>
Die Lenkräder „flattern“.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vordergabeln wurden nicht ausreichend angezogen.</li> <li>• Überprüfen und verstellen Sie die Höhen- und Winkeleinstellungen der Vordergabelbefestigungen.</li> <li>• Auf den Lenkrädern lastet zu viel Gewicht. Verstellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls.</li> </ul>
Der Rollstuhl lässt sich schwer zusammen-/aufklappen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Polsterung ist zu fest gespannt.</li> <li>• Reinigen und fetten Sie die Querstange unter dem Sitz.</li> </ul>
Der Rollstuhl fühlt sich „komisch“ an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt "Technische Daten")</li> <li>• Überprüfen Sie, ob Schrauben und Steuerungen richtig angezogen sind.</li> </ul>

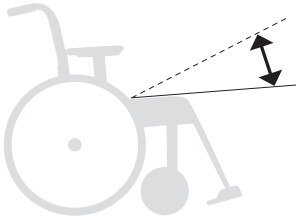
# 5. Einstellungen

## Sitzwinkel

Der Sitzwinkel entsteht durch den Unterschied zwischen der vorderen und der hinteren Sitzhöhe.

 Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kipp-schutzes.

Wenn der Sitzwinkel verändert wird:  
– Verstellen Sie den Winkel der Vorgabelbefesti-gung.




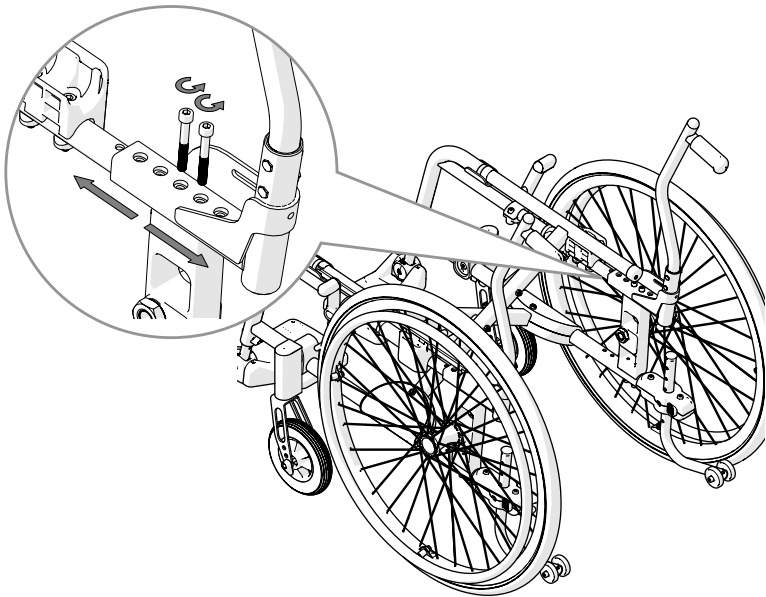
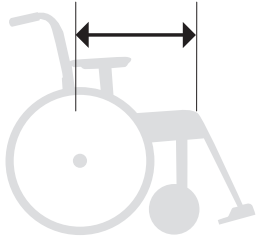
## Sitztiefe

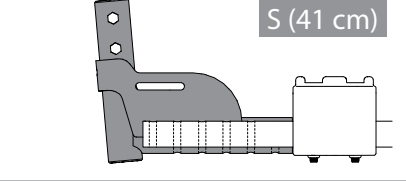
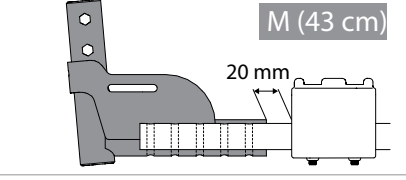
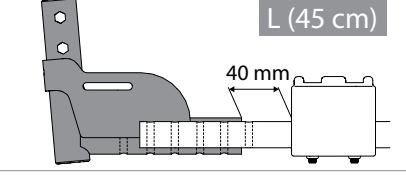
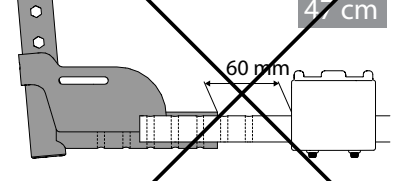
Die Sitztiefe kann dadurch angepasst werden, dass die Befestigung der Rückenlehne im Rahmen bewegt wird und das vordere Sitzpolster angehoben und nach vorne oder nach hinten verschoben wird.

Um die Rückenlehnenbefestigung zu bewegen, lösen Sie die Schrauben für die Befestigung/Radhalterung und bringen Sie sie in irgendeine Position.

NB. Die maximale Sitztiefe beträgt 45 cm bei Verwen-dung der Rückenlehnenbefestigung.

 Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kipp-schutzes.



	S (41 cm)
	M (43 cm)
	L (45 cm)
	<del>47 cm</del>

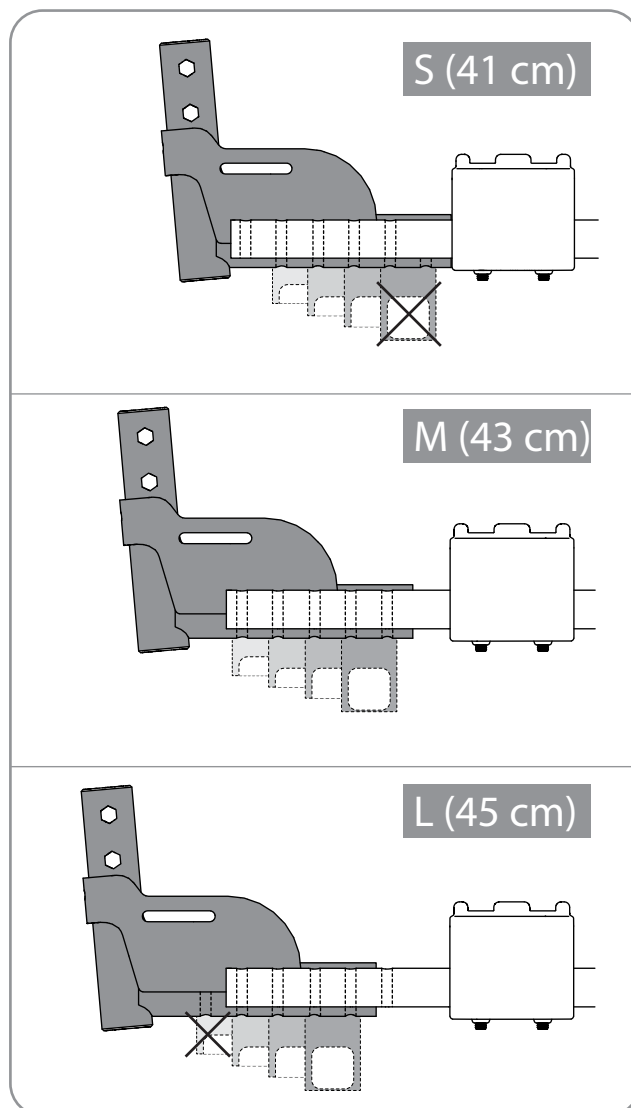
## 6. Einstellungen

### Sitzkomfort

Nach der Einstellung von Sitzhöhe, Sitzwinkel, Sitztiefe und Neigungswinkel der Rückenlehne sollte die Polsterung der Rückenlehne für Komfort und Unterstützung angepasst werden. Siehe Abschnitt „Sitzkomfortereinstellungen“ in der Bedienungsanleitung.

### Einstellung des Schwerpunkts

Verfügbare Positionen zur Radbefestigung bei verschiedenen Einstellungen der Sitztiefe.



Swing-Away  
Active





## 6. Einstellungen

 Swing-Away  
Active

### Einstellung des Schwerpunkts

Der Schwerpunkt kann verstellt werden, indem die Position der Antriebsräder verändert wird.

- Bewegen Sie die Antriebsradbefestigung nach vorne oder hinten oder drehen Sie die Radsturz-Unterlegscheibe.



Überprüfen Sie außerdem die Bremsen – siehe Abschnitt „Bremsen, Anpassung“.



24 mm

Wenn die Position der Antriebsräder nach vorne bewegt wird, wird der Rollstuhl sehr viel manövrierfähiger, aber die Tendenz steigt, nach hinten umzukippen.

Siehe Abschnitt „Sitzhöhenverstellung über die Antriebsradposition/das Antriebsrad“ und Abschnitt „Sitztiefe“.



Der Schwerpunkt wird auch verändert, wenn der Sitz und/oder der Rückenlehnenwinkel verstellt werden.



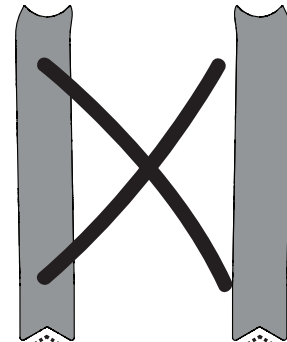
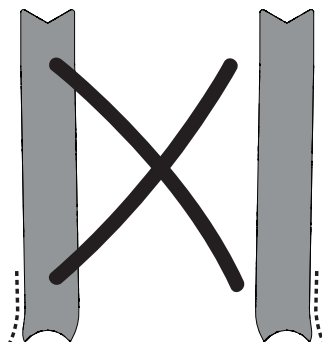
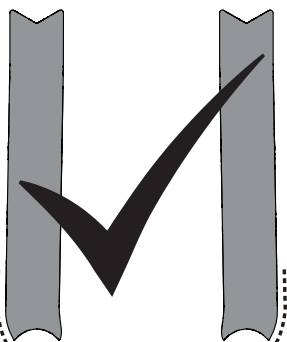
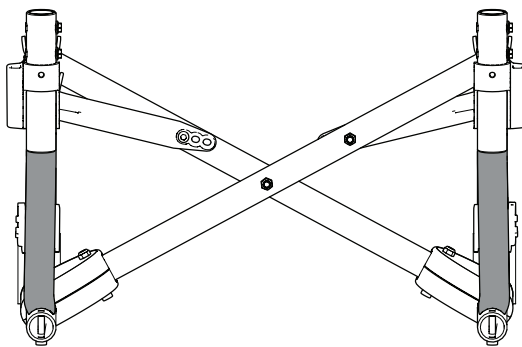
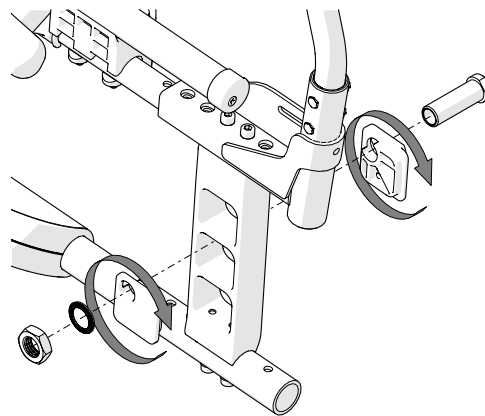
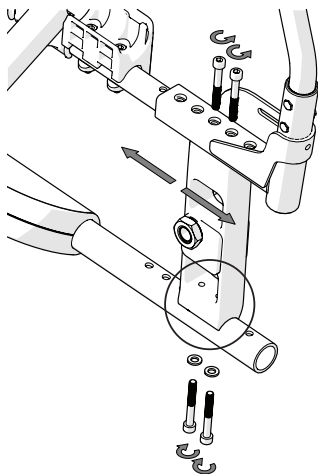
Es wird der Einsatz des Kippschutzes empfohlen.



Stellen Sie sicher, dass die Antriebsräder mit Schnellkupplungsnahe sicher montiert sind.



12 Nm

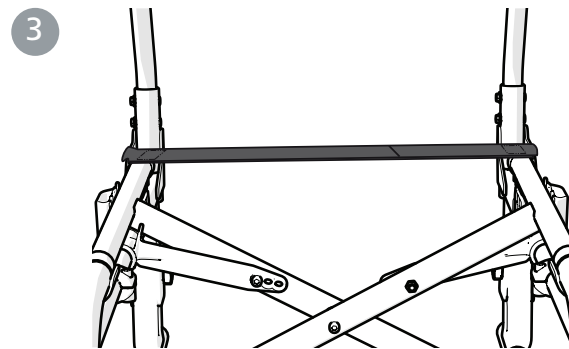
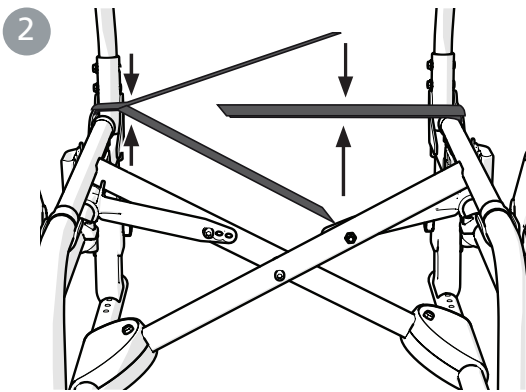
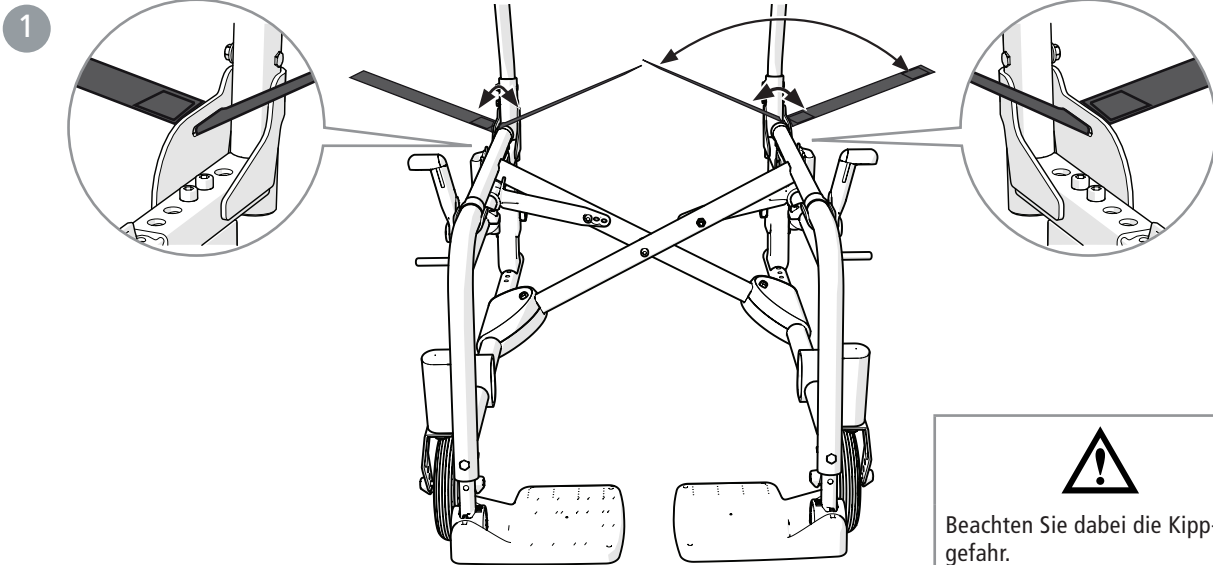


## 7. Einbau der Sitztiefenverlängerung

Swing-Away

Active

### Einbau der Sitztiefenverlängerung



## 9. Einstellungen 2B Rückenlehne

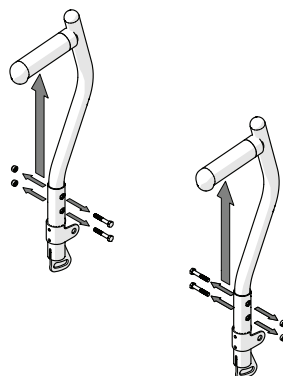
 Swing-Away  
Active

### Einstellung der Rückenlehnenhöhe

Die Rückenlehnenhöhe ist verstellbar (siehe „*Stuhloptionen*“). Lösen Sie die Schrauben, um die Höhe der Rückenlehne zu verstellen. Ziehen Sie die Schrauben an.



Beachten Sie dabei die Kippgefahr.  
Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.



8 mm

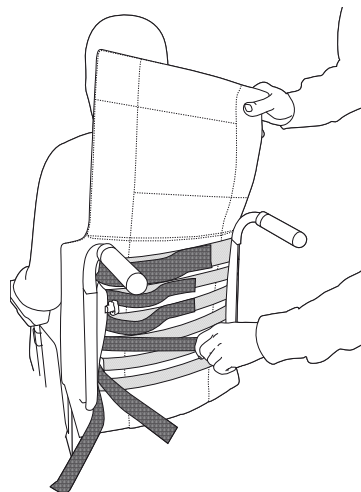


3 Nm

### Verstellen der Rückenlehnenpolsterung

Die Form der Rückenlehnenpolsterung kann über fünf Klettbinden und den Rückenlehnenbezug individuell angepasst werden.

- Sorgen Sie dafür, dass der Bezug viel Freiraum zwischen Sitz und Rückenlehne besitzt, damit es möglich ist, sich an der Rückenlehne „einzusitzen“.
- Lösen Sie alle Bänder und stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf dem Sitz möglichst weit hinten sitzt.
- Ziehen Sie die Bänder so weit an, dass sie der Kontur des Rückens folgen und den Lendenbereich stützen.



Ziehen Sie die oberen Klettverschlüsse nicht zu fest an, weil dadurch die Querstange nicht richtig aufgeklappt werden kann und damit die Rückenlehnenrohre nicht bündig in dem Seitenrahmen sitzen.



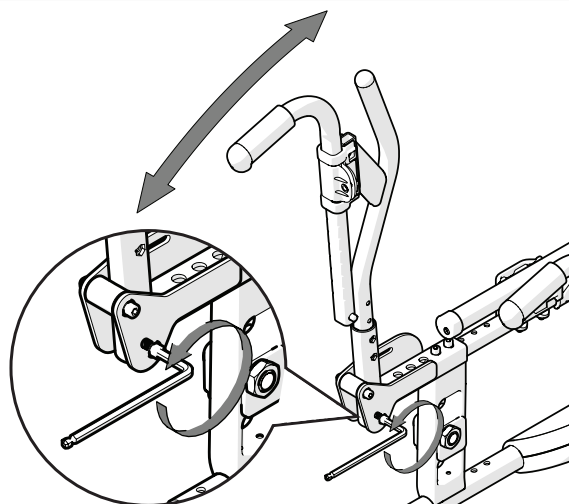
Beachten Sie dabei die Kippgefahr.  
Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.

### Justering av ryggvinkel

Die winkelverstellbare Rückenlehne gibt es als Zubehör (siehe „*Stuhloptionen*“). Der Winkel wird durch Lösen der unteren Schraube eingestellt.



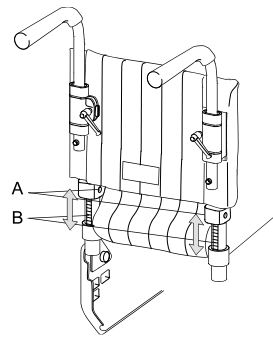
Beachten Sie dabei die Kippgefahr.  
Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.



## 8. Einstellungen 2C Rückenlehne

### Einstellung der Rückenlehnenhöhe

Die Rückenlehnenhöhe ist variabel einstellbar (Siehe „*Stuhloptionen*“). Lösen Sie die Schrauben (A) um 2 bis 3 Umdrehungen, um die Höhe der Rückenlehne einzustellen. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten die gleiche Höhe haben, indem Sie sie mithilfe des Lineals (B) auf der Rückseite des Rückenlehnrohres überprüfen. Die Schrauben fest anziehen.

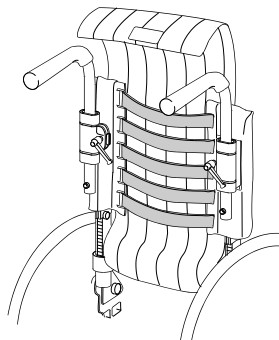


Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.

### Verstellen der Rückenlehnepolsterung

Die Form der Rückenlehnepolsterung kann über fünf Klettbinden und den Rückenlehnbezug individuell angepasst werden.

- Sorgen Sie dafür, dass der Bezug viel Freiraum zwischen Sitz und Rückenlehne besitzt, damit es möglich ist, sich an der Rückenlehne „einzusitzen“.
- Lösen Sie alle Bänder und stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf dem Sitz möglichst weit hinten sitzt.
- Ziehen Sie die Bänder so weit an, dass sie der Kontur des Rückens folgen und den Lendenbereich stützen.



Ziehen Sie die oberen Klettverschlüsse nicht zu fest an, weil dadurch die Querstange nicht richtig aufgeklappt werden kann und damit die Rückenlehnrohre nicht bündig in dem Seitenrahmen sitzen.



Beachten Sie dabei die Kippgefahr. Überprüfen Sie immer die Position des Kippschutzes.

Swing-Away  
Active



# 10. Nachjustierungen

Swing-Away  
Active

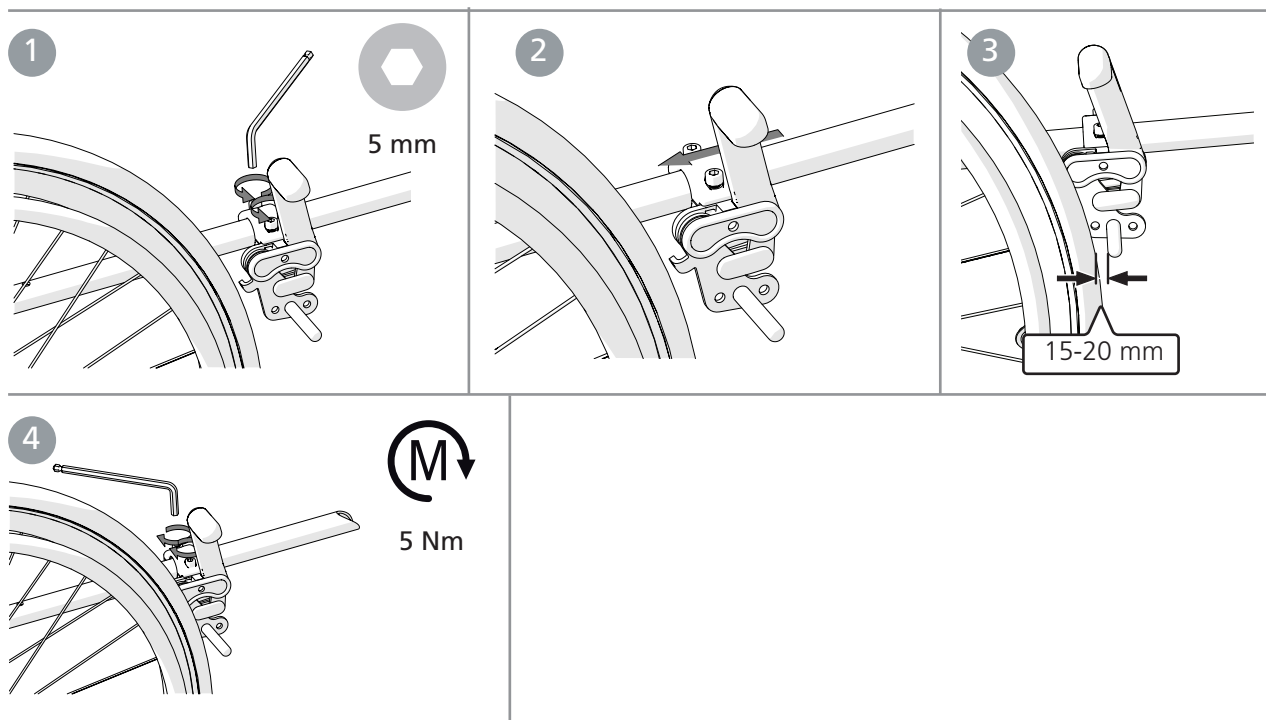
## Bremse, Einstellung

Die Bremsen sind variabel verstellbar.

1. Lösen Sie die Schrauben um eine Umdrehung.
2. Passen Sie die Bremsposition an.
3. Der Bremsklotz muss etwa 15–20 mm vom Reifen entfernt sein, wenn die Bremse nicht aktiviert wird.
4. Ziehen Sie die Schrauben wieder an. Testen Sie die Bremsen!

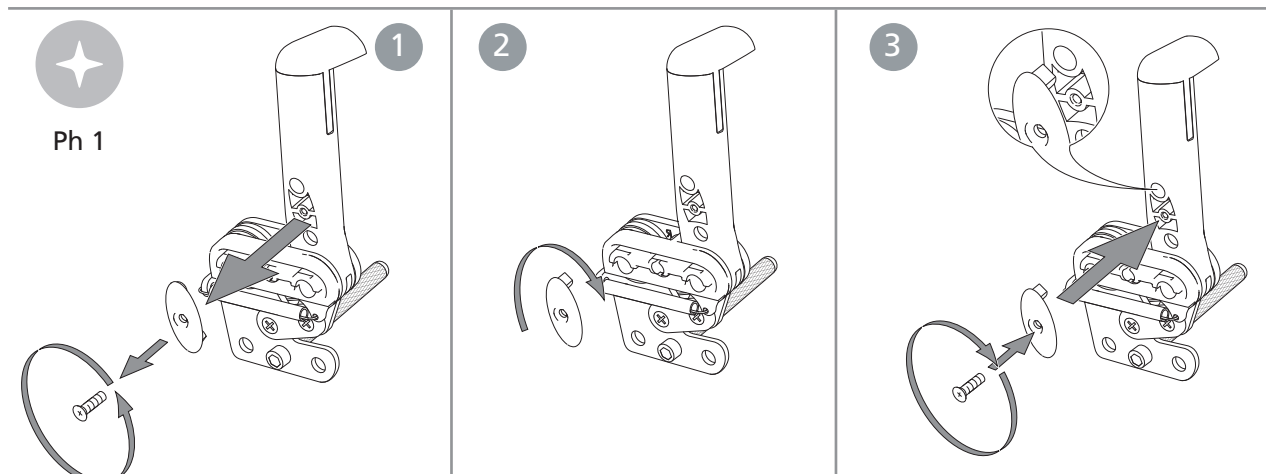


Die Bremswirkung hängt vom Luftdruck in den Reifen ab. Die Bremsen sind Feststellbremsen und dürfen nicht als Bewegungsbremsen genutzt werden.



Wenn das Antriebsrad sich in einer der vorderen Einstellungen befindet, kann eine Beinstütze, wenn sie seitlich weggeschwenkt wird, die angezogene Bremse entriegeln. Damit dies nicht passiert, sollte der Bremsgriff so eingestellt werden, dass Sie eine „neutrale“ Position einnehmen. Dadurch wird die Bremse nur gelöst, wenn der Griff nahe an das Antriebsrad gedrückt wird.

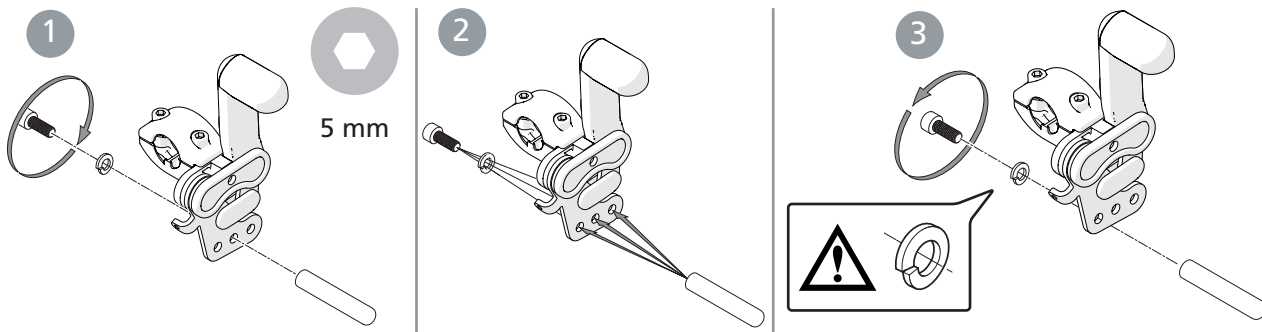
1. Lösen Sie die Schraube auf der Innenseite des Bremsgriffs.
2. Entfernen Sie die ovale Platte und drehen Sie sie um 180°. (Der Stift auf der Innenseite der Platte muss im oberen Loch sitzen.)
3. Schrauben Sie sie wieder fest.



# 10. Nachjustierungen

Swing-Away  
Active

## Einstellung des Bremsbolzens in bestimmten Antriebsradpositionen



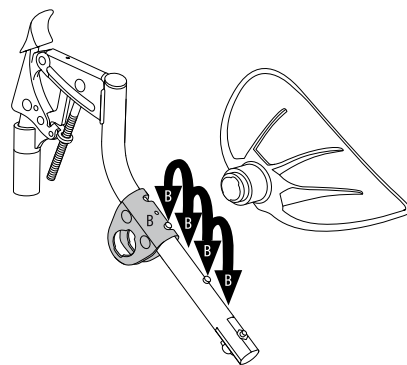
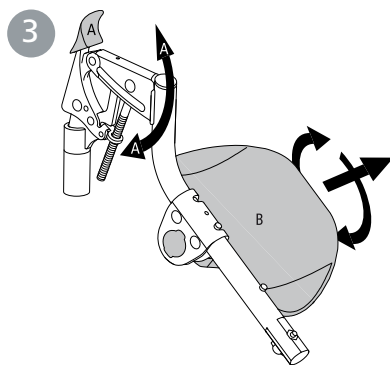
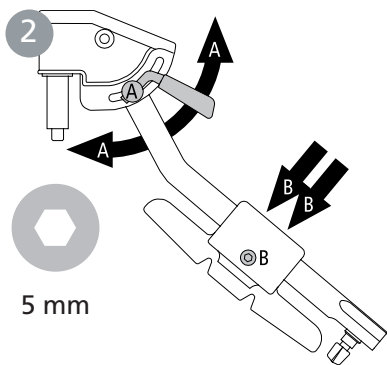
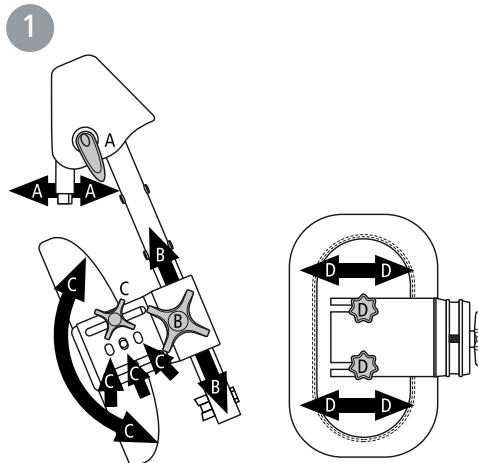
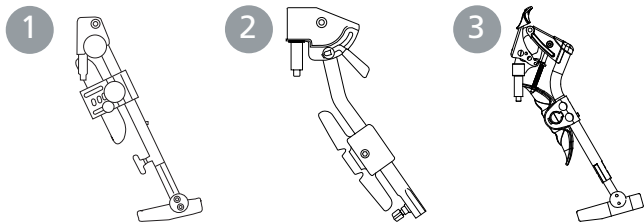
## Beinstützen, variable Winkeleinstellung



Niemals auf den Fußplatten stehen, da Kippgefahr besteht! Wenn Sie einen Rollstuhl anheben, entfernen Sie die Beinstützen und heben Sie ihn am Rahmen (oben oder unten) an.



Stellen Sie stets sicher, dass die Schraube und der Fußplattenknopf montiert sind, selbst wenn die Fußplatte nicht genutzt wird.



# 10. Nachjustierungen

## Amputationsbeinstütze



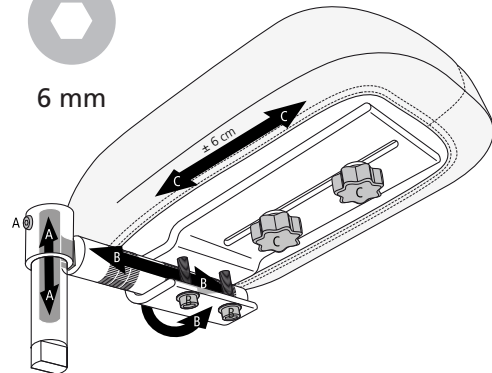
Setzen Sie sich nie auf die Amputationsbeinstütze. Wenn Sie den Rollstuhl anheben, entfernen Sie die Amputationsbeinstütze, schwenken Sie die andere Beinstütze weg (oder entfernen Sie sie ganz) und heben Sie ihn am Rahmen (oben oder unten) an.



4 mm



6 mm



## Kippschutz

Der Kippschutz ist höhenverstellbar.



Nachdem Sie die Sitzhöhe, den Schwerpunkt oder den Rückenlehnenwinkel verstellt haben, müssen Sie immer die Funktion des Kippschutzes sicherstellen.



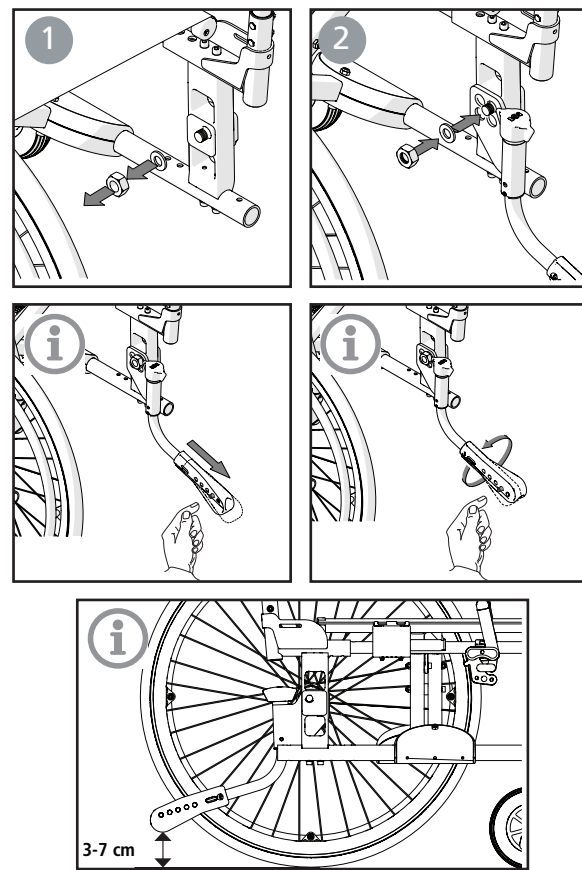
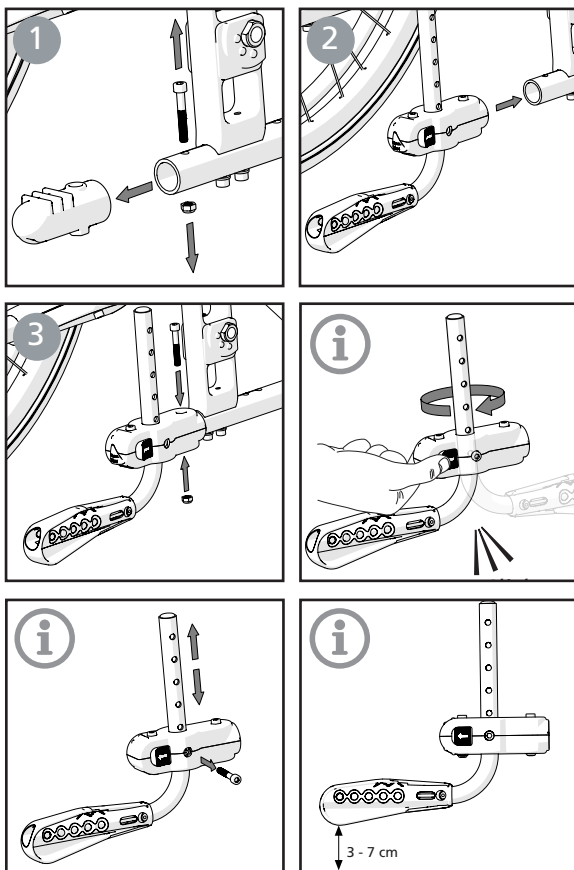
5 mm

Der Kippschutz wird auf die Rohre montiert.

Der aktive Kippschutz ist an der Innenseite der Hinterradhalterung montiert.



5 Nm



# 10. Nachjustierungen

Swing-Away  
Active

## Einstellen des Radsturzwinkels

Sie können den Radsturzwinkel verändern, indem sie die Unterlegscheiben zwischen Nabenhülse und Mutter verändern. (Siehe auch Abschnitt „Sitzhöhenverstellung über die Antriehsradposition/das Antriehsrad“.)



Überprüfen sie, dass die Nabenachse des Antriehsrads korrekt eingestellt ist. Der Knopf in der Nabe sollte in seine ursprüngliche Position herauspringen.

**1**

**24 mm**

**2**

**i**

0° Radsturz

2° Radsturz

**3**

**4**

## Vorspur

Eine Vorspurkorrektur beim Crissy ist nicht notwendig. Aufgrund der Konstruktion der Hinterradbefestigung ist sichergestellt, dass die Vorspur stets korrekt

eingestellt ist. Selbst wenn die Sitzhöhe hinten oder der Schwerpunkt verstellt werden, bleibt die Vorspur unverändert.



## 10. Nachjustierungen

 Swing-Away  
Active

### Greifreifen

Die Art, wie der Benutzer den Greifreifen fassen kann, ist abhängig vom Material des Greifreifens und seinem Abstand zum Antriebsrad. Optional sind Greifreifen mit Schaumstoff- oder Kunststoffbezug erhältlich.



Schaumstoff- oder kunststoffbezogene Greifreifen bieten eine höhere Reibung. Starkes Bremsen kann zu leichten Reibungsverbrüngen führen (z. B. Blasen).



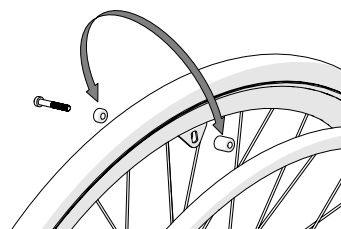
Beachten Sie, dass Sie sich die Finger einklemmen können, wenn Sie durch enge Passagen fahren.



Es besteht die Gefahr, dass Ihre Finger zwischen die Speichen geraten. Wir empfehlen die Verwendung eines Speichenschutzes.

### Einstellung des Greifreifenabstands

Aluminium-, Edelstahl, schaumstoff- oder kunststoffbezogene Greifreifen für 24-Zoll- und 22-Zoll-Antriebsräder: Der Abstand zwischen Rad und Greifreifen kann durch Verschieben oder Austauschen der beiden Abstandhalter verstellt werden.



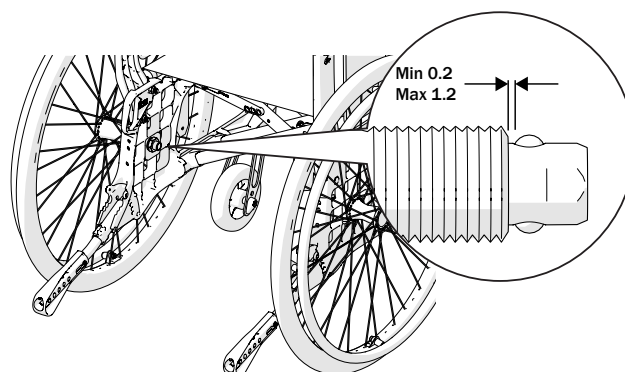
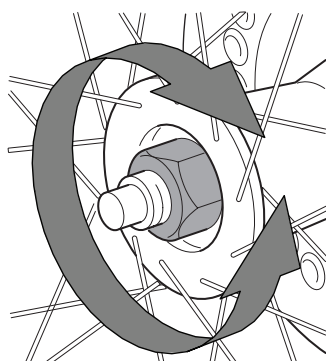
4 mm

### Antriebsräder mit Schnellkupplung

Der Abstand zwischen der Nabenhülse und den Verriegelungskugeln kann durch Einstellen der Mutter an der Außenseite der Nabe eingestellt werden. Der Abstand zwischen der Nabenhülse und den Verriegelungskugeln sollte 0,2 bis 1,2 mm betragen.



Überprüfen Sie während der Montage stets, dass der Druckknopf für die Schnellkupplung vollständig herauspringt. Am Rad ziehen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt.

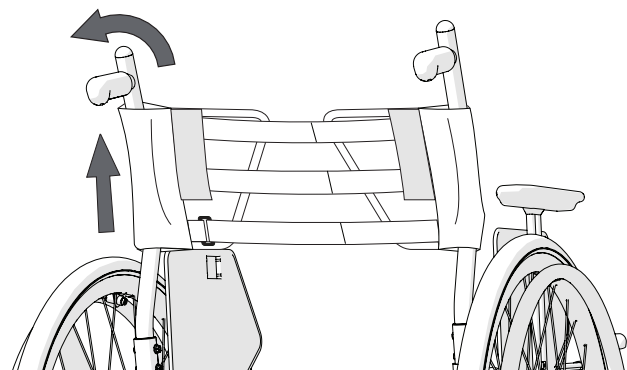
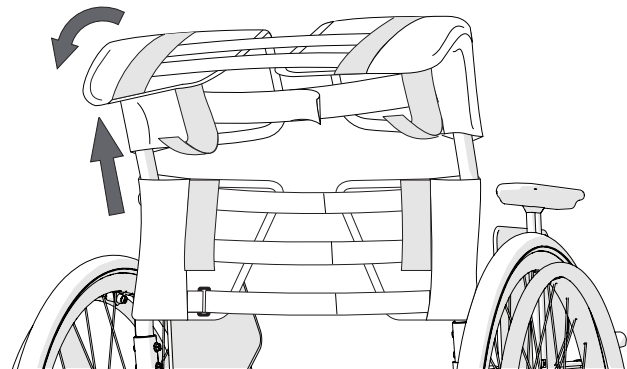
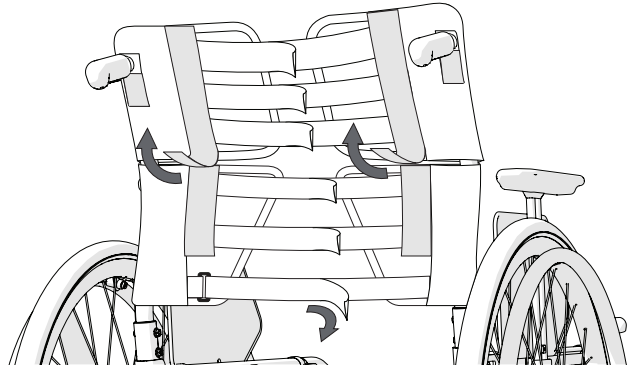
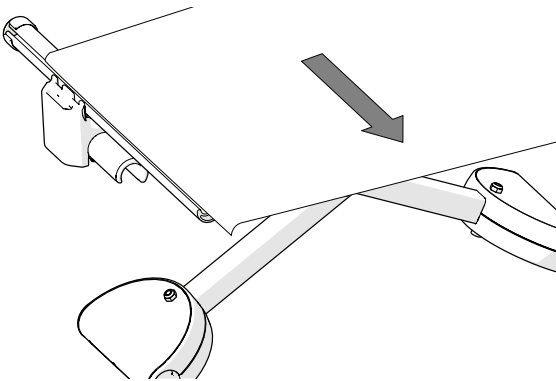
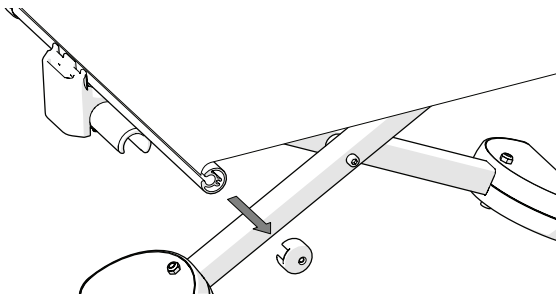
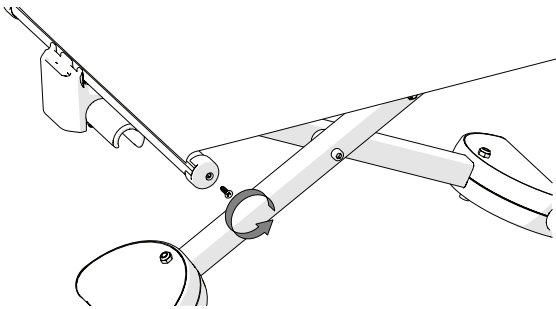


# 10. Nachjustierungen

## Montage/Demontage Rückenpolster und Sitzpolster

Das Sitzpolster ist längsseitig am Sitzrahmen befestigt und kann leicht vom Rahmen durch Abschrauben der Verschlusskappen abgenommen werden.

Das Rückenpolster kann leicht vom Rahmen durch lösen die Klettverschlüsse abgenommen werden.



## 11. Zubehör – Einstellung, Handhabung

Bei Lieferung von Etac liegen allen Zubehöerteilen Montageanleitungen liegen bei. Anleitungen sind auch auf unserer Webseite unter [www.etac.com](http://www.etac.com) verfügbar.

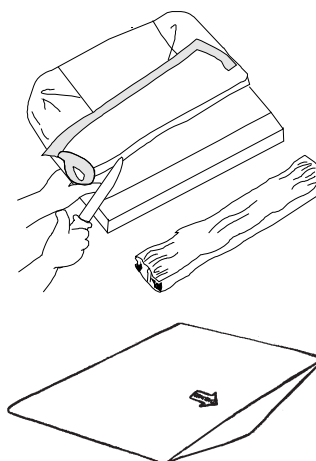
### Sitzkissen und Komfortkeil

Das Kissen kann an der vorderen oder hinteren Kante auf die erforderliche Tiefe zugeschnitten werden. Stellen Sie beim Messen der Länge sicher, dass das Kissen korrekt zwischen den Rückenlehnenrohren mit den abgerundeten Ecken nach hinten liegt.

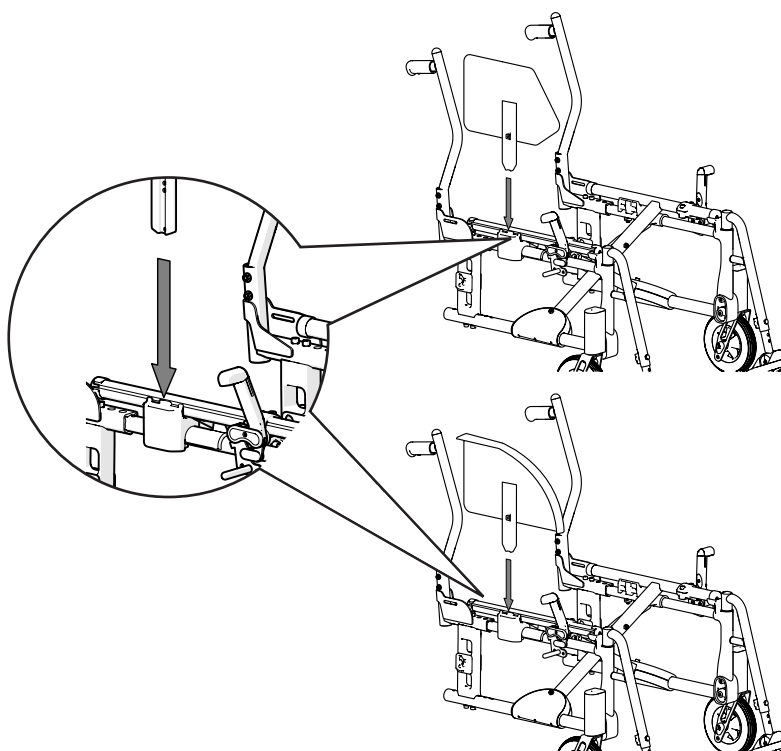


Das Kissen ist ein Standardmodell und nicht für Benutzer mit wunden Stellen geeignet.

Ein Komfortkeil ist ein nützliches Zubehöerteil für das Sitzkissen. Er gleicht die vordere Kante des Sitzes aus und sorgt für noch höheren Sitzkomfort. Legen sie den Komfortkeil in die Innentasche des Kissenbezugs unter das Kissen. Der Pfeil auf dem Komfortkeil sollte nach oben und nach vorne weisen.



### Seitenabdeckung/Spritzschutz



Swing-Away

Active



# 11. Zubehör – Einstellung, Handhabung

## Kopfstütze

Die Kopfstütze wird am Schiebebügel befestigt (optional, 2C Rücken). Die Kopfstütze ist höhen-, tiefen- und winkelverstellbar sowie abnehmbar.

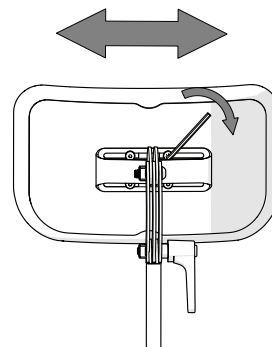
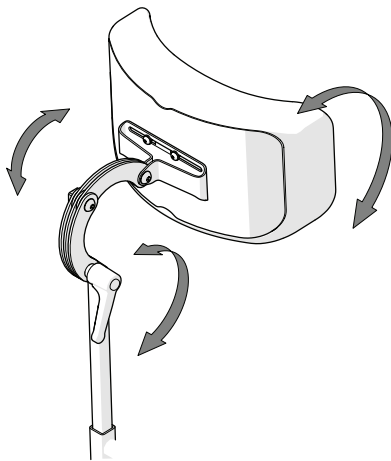


Bevor die Kopfstütze verstellt wird, stellen Sie sicher, dass der Benutzer eine gute und sichere Sitzposition einnimmt.



Überprüfen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls, wenn der Benutzer sich gegen die Kopfstütze lehnt. Es wird der Einsatz des Kippschutzes empfohlen.

Swing-Away  
Active



# 12. Technische Daten

	Rollstuhltyp	Art.-Nr. Crissy	Gesamtbreite in cm	Sitztiefe ab Rückenlehne in cm	Sitzbreite	Rückenlehnenwinkel	Gewicht	Max. Benutzergewicht
Crissy Swing-Away	37,5 cm	13230103	57,5	37-45	37.5 cm	5°	13,5	125 kg
	40 cm	13230105	60,0	37-45	40 cm	5°	13,6	125 kg
	42,5 cm	13230107	62,5	37-45	42.5 cm	5°	13,7	125 kg
	45 cm	13230109	65,0	37-45	45 cm	5°	13,8	125 kg
	47,5 cm	13230111	67,5	37-45	47.5 cm	5°	13,9	125 kg
	50 cm	13230113	70,0	37-45	50 cm	5°	14,0	125 kg

Crissy Active	37,5 cm	13230203	57,5	37-45	37.5 cm	5°	13,0	125 kg
	40 cm	13230205	60,0	37-45	40 cm	5°	13,1	125 kg
	42,5 cm	13230207	62,5	37-45	42.5 cm	5°	13,2	125 kg
	45 cm	13230209	65,0	37-45	45 cm	5°	13,3	125 kg
	47,5 cm	13230211	67,5	37-45	47.5 cm	5°	13,4	125 kg
	50 cm	13230213	70,0	37-45	50 cm	5°	13,5	125 kg

	Sitzhöhe hinten cm	Sitzhöhe vorne cm	Rückenlehnenhöhe cm	Transportbreite cm	Gesamthöhe cm	Gesamtlänge cm	Beinstützenlänge cm	Länge in eingeklapptem Zustand cm	Beinstützenneigung	Greifreifengröße cm
Crissy Swing-Away	38,5-51	40,5-55	35-47,5	32	73-98,5	94-102	30-64	71-79	108°-114°	56-60
Crissy Active	38,5-51	40,5-55	35-47,5	32	73-98,5	90-98	37-57	90-98	110°	56-60

Crissy Swing-Away	Gewichtsangaben gelten für Stühle mit 24" -Antriebsrad mit Schnellkupplung, Rückenlehne 2B, Hochdruckreifen, Aluminium-Antriebsringen, Beinstützen, Fußplatten, Bremsen, Radspritzschutz, 6" -Lenkrädern und mittleren Gabeln. Die Maßangaben können um ± 2 % abweichen.
Crissy Active	Gewichtsangaben gelten für Stühle mit 24" -Antriebsrad mit Schnellkupplung, Rückenlehne 2B, Hochdruckreifen, Aluminium-Antriebsringen, Fußplatten, Bremsen, Radspritzschutz, 5" Lenkräder und mittleren Gabeln. Die Maßangaben können um ± 2 % abweichen.

		Reifen						
		Hochdruck 22 Zoll	Hochdruck 24 Zoll	Vollrad 22 Zoll	Vollrad 24 Zoll	Vollrad (massiver Innenschlauch) 22 Zoll	Vollrad (massiver Innenschlauch) 24 Zoll	Hochdruck 24 Zoll (Carbon)
Max. Neigung seitwärts	Max. Neigung abwärts	PSI/Bar	110/7.5	110/7.5	-	-	-	110/7.6
			550 mm	590 mm	550 mm	600 mm	550 mm	592
>20°	>20°		25 mm	25 mm	32 mm	32 mm	25 mm	23 mm

Fe/ALU/PA	ALU/PA	PES	Fe/CF/ALU	PP/TPR	ALU/PA/PE/PU

## 13. Service und Wartung

### Reinigung

Für Ihren eigenen Komfort und die Lebensdauer des Rollstuhls ist es wichtig, ihn sauber zu halten. Er ist mit einem Abflussloch ausgestattet, wodurch er einfach zu waschen ist und leicht trocknet.

#### **Rückenlehne, Sitz, und gepolsterte Armauflage:**

Siehe die Waschanleitung auf dem Produkt.

#### **Rahmen, Schiebegriffe und Armlehnen**

Tägliche Wartung: Reinigen Sie den Stuhl mit einem handelsüblichen, nicht scheuernden Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 5 und 9. Abspülen und trocknen.

### Desinfektion

Desinfizieren Sie den Stuhl mit einer 70 %igen Desinfektionslösung. An der Luft trocknen.

Erweiterte Wartung/Instandsetzung: Siehe „Etac manuelle Rollstühle Wiedereinsatz“ auf [www.etac.com](http://www.etac.com).

Beachten sie bitte die Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Desinfektionsmittelherstellers.

### Antriebsrad/Lenkrad

**Reifen/Innenrohr:** Überprüfen Sie den Reifendruck (siehe Reifenseite) mindestens einmal monatlich und überprüfen sie ebenfalls das Profil.

**Speichen:** Lockere Speichen können dazu führen, dass ein Rad flattert. Lassen Sie sich von einem Fahrradhändler oder Ihrem Sanitätshaus beraten, falls es notwendig ist, die Speichen zu verstellen.

**Radachsen:** Befreien Sie die Radachsen je nach Bedarf von Haaren und Schmutz.

**Kugellager:** Wartungsfrei

**Greifreifen:** Wenn ein Greifreifen so beschädigt ist, dass Handverletzungen entstehen können, sollte er ersetzt werden.

#### **Vordergabelbefestigung**

Für optimale Betriebsbedingungen sollten die Befestigungen mit 90° montiert sein. Überprüfen Sie ebenfalls, ob die Vordergabeln korrekt angezogen wurden. Siehe Abschnitt „*Demontage/Montage der Vordergabel*“.

### Bremsen

Die Bremswirkung hängt vom Luftdruck in den Reifen ab. Starker Schmutz kann sich negativ auf den Bremsmecha-

nismus auswirken. Für eine notwendige Anpassung siehe Abschnitt „*Bremse, Anpassung*“.

### Ausbesserungslack

Für geringfügige Kratzer und Schäden ist Ausbesserungslack in allen verfügbaren Rahmenfarben der Rollstühle erhältlich.

### Verschiedenes

Wenn bei Ihrem Rollstuhl ein Fehler vorliegt, sollten Sie sich an Ihren Händler oder Ihr Sanitätshaus wenden. Ein defekter Rollstuhl darf nicht verwendet werden.

Bei Instandsetzung oder Reparaturen des Sitzes ausschließlich Originalteile von Etac oder qualitätsgleiche Teile verwenden.

Etac übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verlet-

zungen, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen.



Falls notwendig, die beweglichen Teile/Scharniere mit Fahrradöl oder etwas Ähnlichem einfetten.

## 14. Tests und Garantieleistungen

### CE-Kennzeichnung, Tests:

Das Produkt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Das Produkt wurde getestet und erfüllt die Anforderungen der EN 12183, die ISO 8191-2 beinhaltet.

Es bestehen Kompatibilitätsvereinbarungen, siehe [www.etac.com](http://www.etac.com).

Alle Rollstühle von Etac wurden in Übereinstimmung mit ISO 7176-19 getestet. Sie wurden vom Technical Research Institute of Sweden crashgetestet. Die Tests wurden mit der Rückhaltevorrichtung UNWIN\_WWR/ATF/K/R und einem Dreipunktgurt 907523 von Klippan Safety AB durchgeführt.

### Nutzdauer:

Die erwartete Lebensdauer des Hauptprodukts beträgt mindestens fünf Jahre. Das Hauptprodukt besteht aus Sitz und Rückenstütze. Die übrigen Komponenten bzw. Zubehörteile sind gemäß Bedienungsanleitung und den Anweisungen zur Überholung zu verwenden. Die tatsächliche Lebensdauer kann je nach Nutzungshäufigkeit und -intensität variieren, beträgt jedoch maximal zehn (10) Jahre. Vollständige Informationen zur Lebensdauer des Produkts sind unter [www.etac.com](http://www.etac.com) zu finden.

### Methoden der Oberflächenbehandlung:

Lackierte Oberflächen = Polyester-Pulverbeschichtung oder ED-Lack

Nicht lackierte Aluminiumteile = Eloxalschicht

Nicht lackierte Stahloberflächen = Verzinkt

Nicht lackierte/verzinkte Stahloberflächen = Edelstahl

Das gesamte Produkt ist gegen Korrosion geschützt.

### Garantie:

5 Jahre Garantie auf Material- und Fabrikationsfehler. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.etac.com](http://www.etac.com).

### Lagerung:

Das Produkt sollte in Innenräumen trocken bei einer Temperatur über 5 °C gelagert werden. Wenn das Produkt über einen längeren Zeitraum (mehr als vier Monate) gelagert wurde, muss seine Funktion vor der Verwendung von einer Fachkraft überprüft werden.

### Spezialeinstellungen:

umfasst alles, das nicht unter die Anweisungen und Einstellungen in der Bedienungsanleitung fällt. Rollstühle, die von Kunden speziell angepasst wurden, kommen für die CE-Kennzeichnung von Etac nicht in Betracht. Die Etac-Gewährleistung verliert ihre Gültigkeit. Wenn es Zweifel hinsichtlich der Anpassung gibt, kontaktieren Sie bitte Etac für eine Beratung.

Wenn der Rollstuhl in Verbindung mit einem weiteren Produkt genutzt wird, kann keines der Produkte die CE-Kennzeichnung behalten, außer es besteht eine Vereinbarung über einen Unternehmenszusammenschluss. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Etac.



Den nationalen Bestimmungen entsprechend entsorgen



Etac Supply Center AB  
Långatan 12  
SE-334 33 Anderstorp  
[www.etac.com](http://www.etac.com)



 **etac**<sup>®</sup>